KREISANZEIGER

Landkreis Elbe-Elster

für den Landkreis Elbe-Elster, 21. März 2018

Osterbotschaft – auferstanden!
tönt's in allen Christenlanden,
weckt der Geister Hochgesang.
Tritt auch du aus deinen Falten
zu den höheren Gestalten,
Seele, Gott sei dein Gesang.

Catharina Elisabeth Goethe

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner des Landkreises Elbe-Elster,

zum bevorstehenden Osterfest übermitteln wir Ihnen die herzlichsten Grüße.
Wir wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen frohe und erholsame Tage im Kreise Ihrer Familie.

Christian Heinrich-Jaschinski
Landrat

Thomas Lehmann
Kreistagsvorsitzender

Seite 2

Drei Kandidaten im Rennen um Landratswahl 98.000 Wahlberechtigte am 22. April 2018 zur Stimmabgabe aufgerufen.

Seite 7

Am 28. Februar wurden am Feuerwehr-Gerätehaus Elsterwerda vier neue Fahrzeuge und zwei neue Fahrzeugstellplätze übergeben.

Seite 11

200 Mitglieder und Gäste besuchten 16. Verbandstag des Kreisbauernverbandes Elbe-Elster im Bürgerhaus Bad Liebenwerda.

- Anzeige -

Wissenswertes zur Landratswahl am 22. April 2018

Die Kandidaten stehen fest, die Stimmzettel sind gedruckt und bis Ende des Monats wird jeder Wahlberechtigte seine Benachrichtigung für die Wahl des Landrates am 22. April 2018 erhalten.

Wie auch die Bürgermeister werden auch die Landräte in Brandenburg für eine Amtsperiode von 8 Jahren direkt vom Volk gewählt. Die Amtszeit des derzeitigen Amtsinhabers, Christian Heinrich-Jaschinski wäre eigentlich zum 14. April 2018 ausgelaufen, sodass die Neuwahl normaler Weise schon Ende vergangenen oder Anfang diesen Jahres durchgeführt worden wäre. Wegen der vom Land beabsichtigten Kreisneugliederung wurde die Wahl aber ausgesetzt und seine Amtszeit bis zur Neuwahl verlängert.

Der Landrat leitet als Hauptverwaltungsbeamter die Kreisverwaltung und ist zugleich der oberste Repräsentant und rechtliche Vertreter des Landkreises. Zugleich hat er im Kreistag Sitz und Stimme.

Zur Wahl stehen insgesamt drei Bewerber: Der Amtsinhaber, Christian Heinrich-Jaschinski, der von der CDU vorgeschlagen wird, Herr Peter Holger Drenske als Kandidat der AfD sowie die derzeitige Landtagsabgeordnete Iris Schülzke, die als Einzelbewerberin antritt. Ein vierter Bewerber, Herr Andreas Richter, wurde vom Kreiswahlausschuss nicht zur Wahl zugelassen, da er nicht die geforderte Anzahl von 100 Unterstützungsunterschriften in der gesetzlich vorgeschriebenen Form fristgerecht vorlegen konnte. Diese Entscheidung wurde im Beschwerdeverfahren so auch vom Landeswahlausschuss bestätigt.

Anders als bei der Bundestagswahl sind bei den Kommunalwahlen und daher auch bei der jetzigen Wahl des Landrates auch die Jugendlichen ab 16 Jahre wahlberechtigt. Zudem dürfen auch Einwohner mit einer Staatsangehörigkeit eines Mitgliedstaates der Europäischen Union wählen.

Eine weitere Voraussetzung für das Wahlrecht ist der Wohnsitz. Hier kommt es nicht alleine auf die beim Einwohnermeldeamt angemeldete Hauptwohnung an, sondern das Kommunalwahlgesetz stellt auf den „ständigen Wohnsitz“ ab. Damit dürfen auch Personen, die zum Beispiel aus beruflichen Gründen nicht in erster Linie am Hauptwohnsitz der Familie leben, sondern im jeweiligen Wahlgebiet den Schwerpunkt ihrer Lebensverhältnisse besitzen und hier z. B. auch am Vereinsleben teilnehmen, mitwählen. Ebenfalls dürfen nichtsesshafte Personen wählen, die nicht im Melderegister eingetragen sind, wenn sie glaubhaft machen, dass sie sich gewöhnlich im Landkreis Elbe-Elster aufhalten. Diese Personen können auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden.

Bis Ende März erhalten alle wahlberechtigten Einwohner, die in einer Gemeinde des Landkreises gemeldet sind, von ihrer Gemeinde eine Wahlbenachrichtigungskarte. Sollte jemand diese nicht erhalten, sollte er mit seiner Wahlbehörde, das ist die jeweilige Gemeinde-, Stadt- oder Amtsverwaltung, Rücksprache halten.

Nach dem derzeitigen Stand werden insgesamt 90.161 Personen wahlberechtigt sein. Durch Sterbefälle sowie Zu- und Wegzüge wird sich diese Zahl bis zum Wahltag noch geringfügig ändern.

Nach den gesetzlichen Bestimmungen ist gewählt, wer mehr als die Hälfte aller abgegebenen Stimmen erhält. Diese Stimmenzahl muss aber zugleich auch den Stimmen von mindestens 15 Prozent aller Wahlberechtigten entsprechen. Dies bedeutet, dass am 22. April 2018 der Sieger oder die Siegerin nicht nur mehr Stimmen erhalten muss als die beiden anderen Bewerber zusammen, sondern, dass diese Person auch von mindestens 15 % aller Wahlberechtigten, also zum derzeitigen Stand 13.524 Wählern, gewählt sein muss.

Kommt dieses doppelte Mehrheitserfordernis nicht zu Stande, findet 14 Tage später, am 6. Mai 2018, eine Stichwahl statt, an der nur die beiden Bewerber mit den meisten Stimmen teilnehmen. Zu dieser Stichwahl sind dann auch diejenigen wahlberechtigt, die erst im Zeitraum zwischen Haupt- und Stichwahl das 16. Lebensjahr vollenden.

In der Stichwahl entscheidet dann die Mehrheit, allerdings muss die Stimmenzahl des gewählten Landrates mindestens 15 % der Stimmen aller Wahlberechtigten entsprechen. Wird dieses Quorum, also die nach dem derzeitigen Stand erforderliche Zahl von 13.524 Stimmen, nicht erreicht, gilt die Direktwahl als gescheitert und es obliegt nun dem Kreistag, den Landrat oder die Landrätin zu wählen. Hierbei ist der Kreistag dann nicht an die Bewerber gebunden, die sich in der Direktwahl dem Volk zur Wahl gestellt haben. Stattdessen wird die Stelle überregional ausgeschrieben und der Kreistag kann dann unter diesen Bewerbern seine Auswahl treffen.

Wegen des erforderlichen Stimmenquorums von 15 % aller Wahlberechtigten ist es sehr wichtig, dass möglichst viele Wähler von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen. Vor 8 Jahren war das Quorum nicht erreicht worden und die Wahl des Landrates wurde dann vom Kreistag vorgenommen.

In der Hauptwahl am 10. Januar 2010 gab es folgendes Ergebnis:

Wahlbeteiligung:	25,6 %
Jaschinski, Christian (CDU):	9.212 Stimmen,
Kilian, Lutz (SPD):	7.345 Stimmen,
Schülzke, Iris (Einzelwahlvorschlag):	8.457 Stimmen.

Die Stichwahl am 24. Januar 2010 hatte dann folgendes Ergebnis:

Wahlbeteiligung:	25,1 %
Jaschinski, Christian (CDU):	11.915 Stimmen
Schülzke, Iris (Einzelwahlvorschlag):	12.602 Stimmen

Da die notwendige Stimmenzahl von 15 % aller Wahlberechtigten (seinerzeit 14.756 Stimmen) nicht erreicht worden war, ist der Landrat dann vom Kreistag gewählt worden.

Am 22. April 2018, und wenn diese erforderlich wird, auch zur Stichwahl am 6. Mai 2018, werden im gesamten Landkreis insgesamt 208 Wahllokale geöffnet sein, in denen insgesamt etwa 1.300 ehrenamtliche Wahlhelfer tätig sein werden.

Selbstverständlich ist aber auch zur Wahl des Landrates möglich, von der Briefwahl Gebrauch zu machen. Die Briefwahlunterlagen können mit dem auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigungskarte gedruckten Wahlscheinantrag, aber auch formlos schriftlich oder per E-Mail sowie persönlich bei der jeweiligen Stadt-, Gemeinde- oder Amtsverwaltung als Wahlbehörde angefordert werden. Wer die Briefwahlunterlagen für eine andere Person beantragen möchte, benötigt hierfür deren Vollmacht.

Alle Wähler, die zur Hauptwahl Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten solche automatisch auch zur Stichwahl zugesandt. Ebenso werden denjenigen Briefwahlunterlagen zugesandt, deren Wahlrecht erst nach der Hauptwahl durch Zuzug oder Vollendung des 16. Lebensjahres entsteht.

Sollte es eine Stichwahl geben, werden hierfür nicht erneut Wahlbenachrichtigungen versandt. Diese Benachrichtigungen für die Hauptwahl gelten auch für eine etwaige Stichwahl.

Am Wahlabend werden die beim Kreiswahlleiter eingehenden Zwischenergebnisse fortlaufend sowie schließlich das vorläufige Endergebnis auf der Homepage des Landkreises, www.lkee.de veröffentlicht.

Landrat sagte Unterstützung für Tag der Bundeswehr zu

Flugplatz Holzdorf rechnet am 9. Juni mit 50.000 Schaulustigen

Die Bundeswehr in Schönewalde-Holzdorf steht am 9. Juni besonders im Blickpunkt der Öffentlichkeit. Am Tag der Bundeswehr gehört der Fliegerhorst Holzdorf zu den insgesamt 16 Gastgebern deutschlandweit, die sich mit interessanten Programmen vorstellen. Geplant sind u. a. Vorführungen aller fliegenden Waffensysteme der Luftwaffe. So werden beispielsweise die Kampfjets Tornado und Eurofighter, die Hubschrauber CH-53 und H145M und die Transportluftfahrzeuge Transall C-160 und A400M in Holzdorf zu sehen sein. Um die Vorbereitungen für diesen besonderen Tag ging es am 7. März im Fliegerhorst beim Gespräch des Standortältesten Oberst Mario Herzer mit den Landräten Christian Heinrich-Jaschinski (Elbe-Elster) und Jürgen Dannenberg (Wittenberg) zusammen mit weiteren Mitarbeitern der Kreisverwaltungen und des Bundeswehrstandortes. Beide Landräte sagten der Bundeswehr ihre Unterstützung bei der Organisation des Großereignisses in der Region zu, zu dem rund 50.000 Schaulustige erwartet werden. Dabei geht es insbesondere um die Hilfe bei der Bereitstellung von geeigneten Parkflächen, Absprachen mit der Polizei und der Feuerwehr sowie Amtshilfe durch Fachleute der Bauaufsicht und der Lebensmittelüberwachung.

„Der Tag der Bundeswehr wird ein absolutes Erlebnis und Highlight für alle Technikbegeisterten werden“, kündigte der Projektoffizier des Bundeswehrstandortes, Major Thomas Korst, an.

Im Fliegerhorst Holzdorf ging es im Gespräch des Standortältesten Oberst Mario Herzer mit den Landräten Christian Heinrich-Jaschinski (Elbe-Elster) und Jürgen Dannenberg (Wittenberg) um die Vorbereitungen für den Tag der Bundeswehr.

Sein Projektteam hält alle Fäden in der Hand und organisiert den gesamten Ablauf dieses Tages am Flugplatz Holzdorf. In zahlreichen Arbeitsgruppen kümmern sich derzeit Soldaten und zivile Mitarbeiter des Standortes um alles - von den Präsentationen über Parkplatzorganisation, Bus-Transfers zum Ausstellungsgelände, die Flugvorführungen, Kinderprogramm, bis hin zum Essen für die Besucher. „Wir sind auf einem guten Weg. Alle machen begeistert mit und leisten ihren Beitrag zum Gelingen dieses Tages“, sagte Major Korst. Natürlich können sich Interessierte über die vielseitigen Karrieremöglichkeiten bei der Bundeswehr, sei es als Soldat oder als ziviler Mitarbeiter, informieren. Und: Für alle Nachwuchspiloten, die schon heute davon träumen, später in einem richtigen Flugzeug zu sitzen, bietet dieser Tag die Möglichkeit, schon einmal Probe zu sitzen. (tho)

Nachruf

Wir trauern um unseren Kollegen

Dr. med. vet. Uwe Friedrich

der am 25. Februar 2018 im Alter von 54 Jahren für immer von uns gehen musste.

In seiner langjährigen tierärztlichen Tätigkeit im Team des Amtes für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft des Landkreises Elbe-Elster lernten wir Dr. Uwe Friedrich als hochengagierten und sehr kompetenten Kollegen schätzen, der sich mit großem persönlichen Einsatz unermüdlich den Herausforderungen des amtstierärztlichen Dienstes stellte.
Auf Grund seiner bescheidenen Art sowie seiner Gabe, auch für schwierige Probleme zielführende Lösungen zu finden, erwarb er sich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern großen Respekt und Vertrauen.
Gern ließ er uns uneigennützig an seinem großen Fachwissen und seinen Erfahrungen teilhaben.

Sein freundlicher Rat, seine Kollegialität und sein feiner Humor werden uns sehr fehlen.

Wir werden ihn dankbar für immer in guter Erinnerung behalten.

Die Kolleginnen und Kollegen
des Amtes für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft

Tierheim Herzberg unter Aufsicht des Veterinäramtes geräumt

Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg wies Beschwerde des Tierschutzvereins zurück/ Dort befindliche Hunde und Katzen wurden in andere Tierheime verbracht

Das Oberverwaltungsgerichtes Berlin-Brandenburg hat mit Beschluss vom 31. Januar 2018 die Beschwerde des Tierschutzvereins zurückgewiesen, sodass der Entzug der Erlaubnis und die Räumung des Tierbestandes im Tierheim Herzberg rechtlich nicht mehr anfechtbar sind und das Urteil nunmehr praktisch durchgesetzt und umgesetzt werden kann. Das Tierheim Herzberg darf ohne die widerrufene Erlaubnis nach § 11 Tierschutzgesetz nicht weiter betrieben werden. „Deshalb wurden heute mit Unterstützung von zwei renommierten Tierschutzvereinen und unter Aufsicht des Amtes für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft des Landkreises Elbe-Elster alle noch im Tierheim befindlichen Hunde und Katzen von dort in andere Tierheime verbracht, wo die Tiere zunächst aufgenommen, quarantänisiert, tierärztlich untersucht und versorgt werden und sich unter fachkundiger Aufsicht vom Transport erholen können“, sagte Amtstierärztin Ilona Schrumpf. Danach können und werden die Tiere möglichst schnell vermittelt und in liebevolle neue Zuhause abgegeben werden. Diese sehr aufwendige und logistisch auch schwierige Aktion war erforderlich geworden, weil die Mängel gegen tierschutzrechtliche Anforderungen trotz behördlicher Auflagen und Terminsetzungen immer schwerwiegender wurden. So wurden grundlegende hygienische und tiermedizinische Anforderungen, z. B. Impfpflichten, nicht beachtet, die Herkunft und der Verbleib der Tiere vielfach nicht ordnungsgemäß dokumentiert und das Leitungspersonal verfügte nicht über die vorgeschriebenen Sachkundenachweise. Aus diesen Gründen war schon im April des Jahres 2017 ein Aufnahmestopp angeordnet worden, um die Zahl der Tiere im Tierheim zumindest nicht zu vergrößern. Da dieser Aufnahmestopp nicht dazu führte, dass sich die Tierheimleiterin um Mängelbeseitigung und Auflagenerfüllung bemühte, sondern diese Festlegung mehrere Monate ignorierte und die Situation sich durch massiven Personalschwund und vereinsinterne Auseinandersetzungen erheblich verschärfte, führte am Widerruf der Erlaubnis kein Weg vorbei. Zum Schutz und Wohlergehen der betroffenen Hunde und Katzen blieb der Aufsichtsbehörde keine andere Möglichkeit, denn aufgrund der Verankerung in Art. 20a des Grundgesetzes haben die Belange des Tierschutzes einen erhöhten rechtlichen Stellenwert als Staatsziel erlangt, dem die für die Tierschutzüberwachung zuständigen Behörden Rechnung zu tragen haben. Dies wurde nunmehr sowohl vom Verwaltungsgericht Cottbus als auch vom Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg mit entsprechenden Entscheidungen bestätigt.Aufgrund andauernder schwerwiegender Verstöße gegen tierschutzrechtliche Vorschriften musste die Erlaubnis zum Betreiben eines Tierheimes für das vom Tierschutzverein Elbe-Elster e. V. betriebene Tierheim Herzberg/E. bereits im August 2017 widerrufen werden. Diese Entscheidung verfügte das Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft des Landkreises Elbe-Elster als zuständige Aufsichtsbehörde mit sofortiger Wirkung im Interesse des Wohles der dort befindlichen Hunde und Katzen. Das Verwaltungsgericht Cottbus bestätigte in seinem Urteil vom 6. September 2017 diese Entscheidung, die Tierheimleitung legte jedoch Beschwerde beim Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg ein. Aus diesem Grund entstand die seit geraumer Zeit in der Bevölkerung diskutierte Situation, dass die Erlaubnis zwar entzogen war, die Schließung des Tierheimes aber bislang nicht vollzogen werden konnte, sodass bis zur heutigen Schließung noch 27 Hunde und 28 Katzen im Tierheim Herzberg vorhanden sind. Die Betreuung und Grundversorgung des vorhandenen Tierbestandes durch die Mitarbeiter des Tierheimes wurde engmaschig, d. h. mindestens wöchentlich durch amtliche Tierärzte des Landkreises kontrolliert. (tho)

Anzeigen

Kommandoübergabe im Fliegerhorst Knut Brantin löst Nicolas Bulitz ab

Mit einem festem Händedruck als Zeichen des Zusammenhalts bei der Kommandoübergabe v. l. n. r. Oberstleutnant Nicolas Bulitz, Oberstleutnant Christian Mayer und Oberstleutnant Knut Brantin

Kommandoübergaben gehören zu den feierlichsten Zeremonien der Bundeswehr. Soldatinnen und Soldaten sowie Zivilangestellte waren am 1. März in der Hubschrauberhalle 312 a auf dem Gelände des Fliegerhorstes Holzdorf angetreten, um nach dem Einmarsch des Ehrenzuges mit der Truppenfahne der Kommandoübergabe der Lufttransportgruppe des Hubschraubergeschwaders 64 beizuwohnen. Viele geladene Gäste der umliegenden Kommunen und Landkreise folgten der Einladung von Oberstleutnant Christian Mayer, als in einer feierlichen Zeremonie das Kommando von Oberstleutnant Nicolas Bulitz an Oberstleutnant Knut Brantin erfolgte. Oberstleutnant Christian Mayer lobte beide Stabsoffiziere als starke, führende und prägende Kommandeure mit feinem Gespür für die ihm unterstellten Menschen. Nur so sei es möglich die an die Luftwaffe gestellten militärischen Aufgaben innerhalb des Fliegerhorstes und außerhalb im Rahmen der Bundeswehr und der NATO-Bündnisverpflichtungen zu lösen. Der Nachfolger für Nicolas Bulitz, Oberstleutnant Knut Brantin, ist in der Luftwaffe kein Unbekannter. Nach Eintritt in die Bundeswehr 1993 und dem Offiziersstudium absolvierte er Hubschrauberführerausbildungen, darunter auch im Aviation Center der US Army. War Staffelkapitän, Fluglehreroffizier und Stellvertretender Kommandeur des Hubschraubergeschwaders 64 in Holzdorf. Viele Einsätze und praktische Erfahrungen bestimmten seine Laufbahn. So war er im Einsatz u.a. als Hubschrauberführer in Mozambique, hatte mehrere Einsätze im Kosovo und Mazedonien im Rahmen des „KFOR“ Einsatzes und war 2014 Kommandeur eines Einsatzgeschwaders in Mazar e-Sharif (Afghanistan) im Rahmen des „ISAF“. Knut Brantin kennt den Fliegerhorst und ist immer wieder beeindruckt vom gelebten Zusammenhalt, der hohen Motivation und Einsatzbereitschaft jedes einzelnen. Für ihn sei es eine Ehre hier das Kommando zu übernehmen. Er hoffe auf eine gute, zielorientierte und vertrauensvolle Zusammenarbeit und sagte: „Packen wir es gemeinsam an.“ (hf)

Amtliche Bekanntmachung des Gutachterausschusses für Grundstückswerte im Landkreis Elbe-Elster

Der Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Landkreis Elbe-Elster hat gemäß § 196 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414) und gemäß § 12 der Verordnung über die Gutachterausschüsse für Grundstückswerte des Landes Brandenburg (Brandenburgische Gutachterausschussverordnung - BbgGAV vom 12.05.2010) für den Bereich der Gemeinden des Landkreises Elbe-Elster Bodenrichtwerte für baureifes Land und für landwirtschaftlich genutzte Flächen zum Stichtag 31.12.2017 ermittelt.

Die Bodenrichtwerte liegen in der Zeit vom 22.03.2018 - 23.04.2018 bei der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses im Kataster- und Vermessungsamt, Nordpromenade 4a in 04916 Herzberg sowie in den jeweiligen Stadt- bzw. Amtsverwaltungen (Abt. Liegenschaften) des Landkreises Elbe-Elster während der allgemeinen Dienststunden zur Einsichtnahme für jedermann aus.

Es wird darauf hingewiesen, dass auch außerhalb dieser Zeit jedermann das Recht hat, von der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses Auskunft über die Bodenrichtwerte zu verlangen (§ 196 Abs. 3 BauGB).

Die Bodenrichtwerte sind auf der Internetseite www.boris-brandenburg.de für jedermann einzusehen.

gez. Hindorf
Vorsitzender des Gutachterausschusses

Anzeige

Landrat und Bürgermeisterin übergaben Fahrzeuge und Stellplätze an Freiwillige Feuerwehren

Einweihung neuer Stellplätze und Indienststellung von Spezialfahrzeugen am Gerätehaus Elsterwerda

Am 28. Februar übergab Landrat Christian Heinrich- Jaschinski im Beisein von Elsterwerdas Bürgermeisterin Anja Heinrich am Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Elsterwerda insgesamt vier neue Fahrzeuge und zwei neue Fahrzeugstellplätze. Der Anbau am Gerätehaus dient ab sofort der Unterbringung des Gerätewagens Gefahrgut sowie den dazu gehörenden Spezialanhängern.

Außerdem wurden an diesem Tag der Gerätewagen Gefahrgut an die Freiwillige Feuerwehr Elsterwerda, der Einsatzleitwagen 1 an die Freiwillige Feuerwehr Finsterwalde und der Einsatzleitwagen 2 sowie der Mannschaftstransportwagen Führungsunterstützung an die Führungs- und Unterstützungseinheit des Landkreises Elbe-Elster übergeben. Sämtliche Fahrzeuge wurden neu in Dienst gestellt und durch das Land Brandenburg mit einem Anteil von 70 Prozent gefördert.

Die zusätzlichen Unterstellmöglichkeiten der jetzigen Hallen 9 und 10 wurde vom Landkreis finanziert.

Schlüsselübergabe an gestandene Kameraden mit dem Feuerwehrnachwuchs aus Elsterwerda. Mit deutlichen Worten sprach sich Landrat Christian Heinrich- Jaschinski bei der Fahrzeugübergabe gegen die Personen aus, die Einsatzkräfte behindern oder als Gaffer Fotos von verletzten machen. Gegen sie muss mit allen rechtlichen Mitteln vorgegangen werden.

Für die Kameraden ist der Gerätewagen-Gefahrgut das Arbeitstier der Gefahrstoffeinheit des Landkreises Elbe-Elster. Sie ist eine Einheit des Katastrophenschutzes und setzt sich aus Feuerwehren der Kommunen zusammen. Sie hat die Aufgabe, bei Unfällen und Havarien mit gefährlichen Stoffen und Gütern eine Schadensbekämpfung vorzunehmen. Hierzu ist auf dem Fahrzeug allerhand Material vorhanden. Dies ist im besonderem die persönliche Schutzausrüstung der Einsatzkräfte. Sie besteht unter anderem aus flüssigkeits- und gasdichten Chemikalienschutzanzügen, umluftunabhängigen Atemschutzgeräten, den sogenannten Pressluftatmern sowie Spritzschutzanzügen. Zur Beseitigung von Gefahrstoffen befinden sich Auffangwannen, Dichtmaterial, Spezialpumpen etc. auf dem Fahrzeug. Das Fahrzeug ist auf einem 15 Tonnen MAN-Fahrgestell von der Firma Ziegler aufgebaut worden und ersetzt den bestehenden in Mühlberg stationierten Gerätewagen, der nach 23 Jahren Dienstzeit in die Jahre gekommen ist. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 425.00 EUR. Die Stationierung erfolgt bei der Feuerwehr Elsterwerda. In diesem Zuge investierte der Landkreis in einem Anbau an das Gerätehaus der Feuerwehr Elsterwerda ca. 400 TEURO um für das Fahrzeug und das zugehörige Material auch am neuen Standort eine adäquate Unterbringung zu gewährleisten.

Der Gerätewagen-Gefahrgut stellt eine Anpassung auf den aktuellen Stand der Technik dar. Die bereits hervorragende Ausbildung der ehrenamtlichen Kameradinnen und Kameraden der Gefahrstoffeinheit wird nun durch neue Technik ergänzt. Durch moderne Schutzausrüstung können die Gefahren, die sich die Ehrenamtlichen bei Gefahrguteinsätzen aussetzten, auf ein Minimum reduziert werden.

Für die Schnelleinsatzgruppe-Führungsuntersützung wurde ein Einsatzleitwagen 2 beschafft. Diese stellt bei Großschadenslagen und Katastrophen der Einsatzleitung eine geeignete Arbeitsumgebung zur Verfügung. Als Regieeinheit des Landkreises wird sie aus hauptamtlichen Kräften der Kreisverwaltung gebildet. Auf dem 12 Tonnen LKW-Fahrgestell wurde ein Kofferaufbau montiert. Dieser besteht aus einem Fernmelderaum und einem Besprechungsraum, der mit modernster Präsentations- und Informationstechnik ausgestattet ist. Das Fahrzeug hat die Möglichkeit über sechs Funkgeräte, vier Mobilfunksprachverbindungen, zwei Mobilfunkdatenverbindungen und eine Satellitenverbindung Kommunikationsverbindungen herzustellen. Darüber hinaus kann das Fahrzeug über praktisch jeden Internet- oder Telefonanschluss weitere Verbindungen herstellen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 425.000 EUR.

Der Mannschaftstransportwagen der SEG Führungsunterstüzung ist das zweite Fahrzeug dieser Einheit und wurde bereits im März vergangenen Jahres ausgeliefert. Er dient dem Personentransport um Einsatzkräfte der Führungsstelle zuzuführen und bei lang andauernden Einsätzen eine Ablösung zu gewährleisten. Darüber hinaus befindet sich auf dem Fahrzeug ergänzendes Material für den Aufbau einer ortsfesten Führungsstelle. Die Kosten belaufen sich auf ca. 60.000 EUR.

Die technische Neuaufstellung ist mit In-Dienst-Stellung des ELW 2 abgeschlossen. Die Einheit befindet sich somit auf technisch neusten Stand und bietet den ehrenamtlichen Einsatzkräften des Führungsstabes des Landkreises, aber auch den Einsatzleitungen der örtlichen Feuerwehren, eine optimale und zeitgemäße Arbeitsumgebung.

Die Fahrzeuge wurden über ein Förderprogramm des Landes Brandenburg beschafft. Das Land fördert 70 % der Anschaffungskosten, der Landkreis trägt die verbleibenden 30 %. Durch die andauernden Investitionen, die der Landkreis gemeinsam mit dem Land Brandenburg im Bereich des Katastrophenschutzes tätigt, kann den Menschen im Landkreis ein hohes Sicherheitsniveau gewährleistet werden. Ohne das herausragende Engagement der ehrenamtlichen Einsatzkräfte, seien es die Feuerwehren, DRK, ASB, DLRG oder das Technische Hilfswerk, wären diese Investitionen jedoch nutzlos. Die Herausforderungen der heutigen Zeit wie der demographische Wandel, der Klimawandel und die Bedrohung durch politischen Wandel im Inneren wie im Auswärtigen sind ohne eine starke Zivilgesellschaft nicht zu bewältigen. Dies gilt auch und ganz besonders für den Brand- und Katastrophenschutz im Landkreis Elbe-Elster. (hf)

Landkreis Elbe-Elster handelt mit grünem Gewissen

Ökostrom der Stadtwerke in allen Gebäuden des Landkreises

Die Stadtwerke selbst decken Strom für ihren Eigenbedarf natürlich zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien. Und auch immer mehr Privatkunden interessieren sich für die grünen Produkte. „Jeder kann auf diese Weise ganz leicht etwas für die Umwelt tun", betont Andy Hoffmann. Den Ökostrom gibt es für nur einen Euro mehr pro Monat. Der Wechsel ist ganz leicht, da sich das Team der Stadtwerke um alles kümmert. „Wir informieren Sie gern. Kommen Sie in unser Kundencenter oder rufen Sie uns an."

Wer Wärme und Strom aus erneuerbaren Energien bezieht, leistet einen wichtigen Beitrag zu einer nachhaltigen und ressourcenschonenden Energieerzeugung. Für den grünen Weg hat sich auch der Landkreis Elbe-Elster entschieden, für dessen öffentliche Einrichtungen die Stadtwerke Finsterwalde in den Jahren 2018/19 Ökostrom liefern. Mit ihrem Angebot der Strombelieferung aus 100 % erneuerbaren Energien konnten sich die Stadtwerke gegen mehrere Bewerber behaupten und versorgen jetzt den Landkreis Elbe-Elster sowie dessen Eigenbetriebe und Gesellschaften mit dem grünen Strom. Das betrifft sämtliche Verwaltungsgebäude, Schulen, Museen, Kreishäuser, Rettungswachen, Kreisstraßenmeistereien, das Elbe-Elster-Klinikum und alle Praxen des Medizinischen Versorgungszentrums des Klinikums sowie das Seniorenzentrum Albert Schweitzer. Das Ausschreibungsvolumen umfasst 7.600.000 kWh jährlich. „Als regionalen Energieversorger freut es uns sehr, dass wir uns im öffentlichen Bieterverfahren gegen andere bundesweit tätige Lieferanten mit unserem Öko-Produkt durchsetzen konnten", sagt Jörg Lauschke, der bei den Stadtwerken die Sonderkunden betreut. „Damit wurde die seit mehreren Jahren bestehende Partnerschaft im Bereich Strom verlängert."

Auch weitere Sonderkunden setzen auf Ökostrom. Die Sparkasse Elbe-Elster hat schon seit 2016 komplett auf „grün" umgestellt und ihren Vertrag erneut verlängert. „Unser Slogan lautet 'In der Region. Für die Region', deshalb nutzen und unterstützen wir die Unternehmen und ihre Produkte vor Ort", sagt Jürgen Riecke, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Elbe-Elster. Das Hotel „Zum Vetter" hat sich ebenfalls ganz bewusst für Elektrizität aus erneuerbaren Energien entschieden. „Wir arbeiten und leben hier und wo immer es möglich ist, greifen wir selbstverständlich auch auf regionale Angebote zurück. Außerdem achten wir auf Ressourcen, deshalb fiel die Entscheidung für den Ökostrom der Stadtwerke nicht schwer", begründet Hotel-Inhaber Reinhard Scholz. Ähnlich sieht es Frank Wilkniß, Inhaber der Druckerei Wilkniß in Massen. „Auch unser Umweltbewusstsein ist gewachsen, nicht nur was unsere eigenen Produkte angeht. Die Stadtwerke haben unser Vertrauen, dass sie auch echten Ökostrom liefern. Außerdem garantieren sie weitere Investitionen in innovative Technik. Das wollen wir unterstützen."

Im Bereich Gas bleibt die Stadt Uebigau-Wahrenbrück auf dem grünen Weg. Alle erdgasversorgten eigenen Liegenschaften im Stadtgebiet wie Schule und Rathaus werden kostengünstig und regional mit Erdgas der Stadtwerke Finsterwalde versorgt. „Die Kommune muss mit ihren Ressourcen gut haushalten und gleichzeitig innovativ vorangehen um aufzuzeigen, dass sich neue Wege lohnen", sagte Bürgermeister Andreas Claus bei der Zertifikatsübergabe im vergangenen Jahr. Als große Besonderheit und als klimaverantwortungsbewusste Kommune wird das fossile Erdgas vollständig über das Stadtwerke-Zertifikat „ÖkoPLUS" klimaneutral bezogen. „Die Klimaneutralstellung erfolgt über die Löschung von internationalen CO2-Minderungszertifikaten aus einem zertifizierten ÖkoPLUS-Laufwasserkraftprojekt. Durch dieses Klimaschutzprojekt, dass anhand weltweit anerkannter Kriterien ausgewählt wird, entsteht ein hoher sozialer, ökologischer und ökonomischer Nutzen", erläutert SF-Geschäftsführer Andy Hoffmann. Uebigau-Wahrenbrück ist die erste Kommune mit dieser Auszeichnung im Landkreis Elbe-Elster.

LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Das passende Stellenangebot finden Sie im
Stellenmarkt Aktuell
LINUS WITTICH Medien KG
An den Steinenden 10 | 04916 Herzberg (Elster)
Tel. 03535 489-0 | info@wittich-herzberg.de

Infoveranstaltungen zur Agrarförderung 2018

Das Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft, Sachgebiet Landwirtschaft der Kreisverwaltung möchte alle interessierten Landwirte des Landkreis Elbe-Elster zu den jährlich stattfindenden Informationsveranstaltungen zur Antragstellung **Agrarförderung** einladen.

Folgende regional bezogene Termine werden wieder angeboten:

- **Dienstag, 3. April 2018**, 09:00 Uhr, Speisesaal der Gesellschaft ökologischer Bildung und Arbeit mbH (GÖBA), Großrössen, Nordstraße.
- **Mittwoch, 4. April 2018**, 09:00 Uhr, Speisesaal der Begegnungsstätte der Massener Höfe, Massen, Ponnsdorfer Str. Ausbau 2.
- **Donnerstag, 5. April 2018**, 09:00 Uhr, Speisesaal der Röderland GmbH Bönitz, Bönitz, Hauptstr. 2.

Elke Höhne
Sachgebietsleiterin Landwirtschaft

Gästeführer aus Südbrandenburg und Nordsachsen trafen sich in Uebigau

Gemeinsamer Jahres- und Saisonauftakt rund um „Menschen, die Geschichte schrieben“

Den Wert des kulturellen Erbes zu erkennen und zu vermitteln ist in jeder Kommune eine wichtige Aufgabe, besonders für Gästeführer. Nicht nur bei ihnen wird die Frage beleuchtet, was Leben und Tourismus im regionalen Erbe bedeutet und wie man die Ansprüche und Erwartungen von Touristen, Touristikern und Denkmalschützern erfüllen kann. Seit 2009 beteiligt sich der Gästeführerring Südbrandenburg/Nordsachsen als Verein am weltweit stattfindenden Aktionstag, dem Weltgästeführertag am 21. Februar, der die Arbeit der Gästeführer ins Licht der Öffentlichkeit rückt. Seit 1999 wird jährlich ein gemeinsames Motto gewählt. Für 2018 stehen „Menschen, die Geschichte schrieben“ im Mittelpunkt. Die Gästeführer widmen diesen Tag berühmten wie auch unbekannten Persönlichkeiten ihrer Heimatorte und so ging das diesjährige Treffen in Elbe-Elster nicht ganz ohne einen berühmt berüchtigten Uebigauer. Und das nicht ohne Grund, denn Carola Meißner, Vorstandsvorsitzende des Gästeführerringes, lud am 25. Februar 2018 zur zentralen Veranstaltung genau hierher ein, um beim spitzbübischen Weltverbesserer von Uebigau, Julius Terne, zu erfahren, wie es dort zu seinem Lebzeiten zuging. Los ging es für die Gäste vom Spreewald bis Oschatz und vom Landkreis Elbe-Elster bis Nordsachsen um 14:00 Uhr auf dem Marktplatz, wo Julius Terne in einem kleinen Stadtrundgang seine Ansichten über das Weltgeschehen bis nach Uebigau witzig-humorvoll darlegte. Dabei stellte er die Geschichte mancher Häuser vor, erläuterte seine Beweggründe für die Kandidatur als Bürgermeister oder erklärte die mögliche Beschiffbarkeit des Neugrabens, der durch die Stadt fließt. Julius Terne, ein Visionär und Weltveränderer, nahm die Gäste auf eine Zeitreise und geleitete sie mit spitzfindigen Anmerkungen seiner Zeit vor 100 Jahren zum Schloss. Hier ging es bei Kaffee und Kuchen gemütlich zu, als die rund 40 Gästeführer ihre neuen Führungen vorstellten und Rede und Antwort zu den Planungen und Touren des Jahres 2018 standen. Sie gaben Einblicke, wer sich in seinem Heimatort mit welchen Themen beschäftigt. Von der Historie über die Natur, vom Bergbau bis zu Begebenheiten einzelner Personen oder in Gebäuden. Die Gästeführer erlebten ein dichtes Programm mit Fachvorträgen und touristischen Höhepunkten, wechselten also auch auf die andere Seite und ließen sich durch beeindruckende Geschichten führen, wie sie es sonst selbst tun. „Gästeführer sind die touristischen Botschafter für eine Region oder Stadt. Sie verknüpfen anschaulich Geschichte mit der Neuzeit. Über gute Gästeführungen reden die Touristen zuhause. Damit wird effektive Werbung für eine Urlaubsregion gemacht“, sagte Landrat Christian Heinrich-Jaschinski beim Uebigauer Stadtrundgang und sah die Gästeführer als wichtige Multiplikatoren für die Tourismuswirtschaft. Dem konnte Carola Meißner vom Gästeführerring nur zustimmen. Sie erläuterte: „Gästeführer sind ein wichtiger Bestandteil der Tourismuswirtschaft im Reiseland Sachsen und Brandenburg. Sie bringen dem Gast die Schönheiten und die Einmaligkeit einer Stadt oder einer Gegend nahe. Ob Stadtführer, Ortsführer, Gästeführer, Naturführer oder Guide - alle eint das gemeinsame Interesse, qualifizierte und lebendige Botschafter ihrer Region oder ihres Ortes zu sein.“ So bot der diesjährige Gästeführertag im Landkreis Elbe-Elster Gelegenheit, Wissen zu erweitern, neue Wege zu entdecken und Kontakte zu Kollegen zu vertiefen. (hf)

Mit spitzfindigen Anmerkungen erläuterte Julius Terne, warum er sich als sehr geeignet sieht, für das Amt als Bürgermeister von Uebigau zu kandidieren und wie seine Erfindung zur Beschiffbarkeit des Uebigauer Neugrabens bis nach Annaburg beitragen kann.

LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.
WITTICH MEDIEN

Görlitz (Peterskirche)
Foto: Sabine Wenzel

Entdecken Sie Ihre Heimat neu

Reisemagazine von LINUS WITTICH

Jetzt in Ihrem Tourismusbüro
vor Ort und zum blättern
auf Ihrem Laptop,
Tablet oder Smartphone.

www.treffpunktdeutschland.de

Landwirte nach wie vor bereit Lösungen zu finden und Kompromisse einzugehen

Gemischte Grundstimmung beim 16. Verbandstag des Kreisbauernverbandes Elbe-Elster

Auszeichnungen zum 16. Verbandstag des Kreisbauernverbandes Elbe-Elster gab es für die Röderland GmbH Bönitz und Horst Bielagk von der Agrargenossenschaft Beyern eG. Die langjährige Geschäftsführerin Brigitte Villmow wurde zum Ehrenmitglied des Kreisbauernverbandes ernannt. Sie bekamen Gratulationen von Präsidenten des Landesbauernverbandes Henrick Wendorff, Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, Dorsten Höhe als Vorsitzender des Kreisbauernverbandes Elbe-Elster, vom Geschäftsführer Michael Lehmann und Vorstandsmitglied Uve Gliemann.

„Wir Bauern haben verstanden, Bodenständigkeit und stetige Veränderung gehören zusammen". Mit diesem Ausspruch begrüßte Dorsten Höhe als Vorsitzender des Kreisbauernverbandes Elbe-Elster im Bürgerhaus Bad Liebenwerda am 15. Februar 2018 rund 200 Mitglieder und Gäste zum 16. Verbandstag. Neben Rückblick und Vorschau beschäftigte sich dieser Verbandstag mit aktuellen Themen. Dorsten Höhne zählte eine ganze Reihe von Dingen auf die sich positiv entwickeln, die manchen Landwirt aber auch bis an den Rand der Existenz drängen. Die Landwirte in Elbe-Elster sind gern bereit, die an sie gestellte Anforderungen und gesellschaftliche Erfordernisse anzunehmen. Doch oft sind sie fachlich und sachlich nicht nachvollziehbar und überfordern mit immenser Bürokratie die Betriebe. Oberstes Ziel bleibt, bei allen Problemen Lösungen zu finden und Kompromisse einzugehen. Für Dorsten Höhe ist das bei den aktuell auf die Bauern einströmenden Themen meist schwierig. „Ideologisch zugespitzt, medial wirksam verkürzt dargestellt und mit "fake news" durchseucht wird jede Woche von den uns einschlägig bekannten Personen eine neue Sau durchs Dorf getrieben. Das aber auch noch die ganz große Politik den Pfad der Wahrheit und der Sachlichkeit aus wahltaktischen oder anderweitigen, nicht nachvollziehbaren Gründen, immer mehr verlässt, ist nur schwer zu verdauen." Er und die Landwirte fühlen sich im Stich gelassen. „Die Wertschätzung für unsere erbrachten Leistungen wird uns verwehrt, unsere Berufsehre mit Füßen getreten." Nicht von der Mehrheit der Bevölkerung, aber gefühlt von der veröffentlichten Meinung. Die Themen sind vielfältig: Glyphosat, Tierwohl, Nitrat im Grundwasser, Pestizide in Nahrungsmitteln, Insektensterben, Vogelsterben. Für die Landwirte ist all das kein Spaß mehr, wird doch auf den Rücken von den Bauern Stimmung gemacht mit dem Ziel, sich selbst zu verwirklichen und vielleicht auch nur ganz einfach Geld zu generieren. Dorsten Höhe: „Die Gesellschaft wird auf gefährliche Weise gespalten, desorientiert und desinformiert. Wir wollen eigentlich nicht jammern. Doch wir müssen darauf aufmerksam machen, das Maß der Belastungen ist nicht nur voll, sondern es läuft kräftig über." Für ihn hat sich in den letzten Jahren nach der Wende vieles zum schlechteren verändert. Die Bürokratie hat sich gefühlt vervierfacht, die Kosten haben sich verdoppelt, die Erträge sind gesunken, die Angriffe von außen sind aggressiver und unsachlicher geworden, der Preiskampf im Einzelhandel hat sich verschärft, die großen Handelsketten als Partner haben sich zusehends monopolisiert und nicht zuletzt hat sich die Personalsituation dramatisch verschärft." Das sei kein Jammern, das ist Existenzbedrohung. Dennoch können die Bauern auch stolz auf das sein, was sie bisher erreicht haben. Eine moderne, den Verhältnissen angepasste, naturverträgliche und nachhaltige Landwirtschaft. Und - im Elbe-Elster-Kreis gibt es kein Problem mit Nitrat im Trinkwasser.

Aber, die Geschwindigkeit notwendiger Entscheidungen der Landes- vor allem der Bundespolitik, wird den Anforderungen der Landwirte und der Gesellschaft nicht gerecht. Sowohl die Wolfsverordnung, Düngeverordnung als auch das neue Wassergesetz mit ausgewiesenen Überflutungsflächen sind zu kurz gesprungen. Lobende Worte fand Dorsten Höhne in der Zusammenarbeit mit den kreislichen Entscheidungsträgern. „Ob Landrat, das Amt für Veterinärwesen und Landwirtschaft, das Bau- und Umweltamt, das Amt für Kreisentwicklung und die regionale Wirtschaftsförderung, sie sind ein verlässlicher und sachorientierter Partner." Er hoffe auf eine positive Fortsetzung dieser wichtigen Zusammenarbeit für das Fortbestehen aller kleinen und größeren Betriebe. Das hörte Landrat Christian Heinrich-Jaschinski gern und versprach erneut: „Die Kreisverwaltung, der Kreistag und ich stehen zu Ihnen." Denn, man habe den Landwirten außerordentlich viel zu verdanken. Sie sind maßgeblich daran beteiligt, dass wir alle unser tägliches Brot im weiteren Sinne auf dem Tisch haben. Auf die Land- und Forstwirtschaft mit rund 160.000 Hektar Nutzfläche entfallen fast 85 Prozent der Fläche des Landkreises. Für die Wirtschaftsregion Elbe-Elster stellt dieser Wirtschaftszweig damit ein bedeutendes Potenzial dar.

Diese Gewissheit ist über viele Jahre gewachsen. Weit über 400 Betriebe mit landwirtschaftlicher Produktion gibt es. 2.200 Menschen arbeiten dort. Die Landwirtschaft ist damit der größte Arbeitgeber in der Region. Das Ausbildungsnetzwerk Landwirtschaft Elbe-Elster bietet derzeit rund 70 Lehrlingen in 34 Betrieben eine Ausbildung an. Für Landrat Christian Heinrich-Jaschinski stand auch auf dieser Verbandstagung fest: „Die Leistungen unserer Landwirte sind beachtlich, verdienen Anerkennung und großen Respekt. Der ländliche Raum ist unsere Heimat und ohne landwirtschaftliche Betriebe, ohne landwirtschaftliche Wertschöpfung schlechterdings nicht vorstellbar." Für ihn steht aber auch fest, dass es keine ehrliche Diskussion wäre, auf der einen Seite zu sagen, regionale Lebensmittel haben zu wollen, und auf der anderen Seite überall da, wo sie produziert werden, Fragezeichen anzubringen. „So kann man nicht miteinander zusammenleben." Er findet deshalb die Strategie, dass diese Herausforderung gemeinsam angenommen wird, absolut richtig. (hf)

Information für Jagdausübungsberechtigte und Gewerbetreibende

Die Trichinenuntersuchungen für Wildschweine und Hausschweine zu den Feiertagen im April, Mai und Juni 2018 erfolgen in den bekannten Untersuchungsstellen

- Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft (AVLL)
  Nordpromenade 4a, 04916 Herzberg Tel. 03535 46-2681

- Tierarztpraxis Schönfelder
  Dresdener Str. 149, 03238 Finsterwalde Tel. 03531 30830

- Tierärztliche Gemeinschaftspraxis Dr. M. Kreher und Dr. E. Stamnitz
  Schillerstr. 6, 04924 Bad Liebenwerda Tel. 035341 2730

zu folgenden Zeiten:

	AVLL Herzberg	Tierarztpraxis Schönfelder Finsterwalde	Tierärztliche Gemeinschaftspraxis Bad Liebenwerda
Donnerstag, 29.03.2018	nach Bedarf (Abgabe der Trichinenproben bis 13:00 Uhr)	nach Bedarf (Abgabe der Trichinenproben von 7:00 Uhr bis 9:00 Uhr	nach Bedarf (Abgabe der Trichinenproben bis 13:00 Uhr)
Dienstag, 03.04.2018	nach Bedarf (Abgabe der Trichinenproben bis 13:00 Uhr)	nach Bedarf (Abgabe der Trichinenproben bis 15:30 Uhr)	nach Bedarf (Abgabe der Trichinenproben bis 13:00 Uhr)
Montag, 30.04.2018	keine Untersuchung (Behördenschließtag)	keine Untersuchung	nach Bedarf (Abgabe der Trichinenproben bis 13:00 Uhr)
Freitag, 11.05.2018	keine Untersuchung (Behördenschließtag)	Ja (Abgabe der Trichinenproben bis 15:30 Uhr)	Ja (Abgabe der Trichinenproben bis 11:00 Uhr)
Dienstag, 22.05.2018	nach Bedarf (Abgabe der Trichinenproben bis 13:00 Uhr)	nach Bedarf (Abgabe der Trichinenproben bis 15:30 Uhr)	nach Bedarf (Abgabe der Trichinenproben bis 13:00 Uhr)

Am Karfreitag, Ostermontag, Maifeiertag, an Himmelfahrt und am Pfingstmontag finden in allen drei Untersuchungsstellen keine Trichinenuntersuchungen statt.

DVM Ilona Schrumpf
Amtstierärztin

Information im Schornsteinfegerwesen

Glückwünsche für Bezirksschornsteinfeger Torsten Lehnig von Marco Hanke vom Ordnungsamt des Landkreises

Der Kehrbezirk EE 060 wurde am 1. November 2017 zur Neubesetzung ausgeschrieben. Der bevollmächtigte Bezirksschornsteinfeger Torsten Lehnig konnte wiederholt als der am besten geeignetste Bewerber ermittelt werden.

Damit führt Herr Lehnig diesen Kehrbezirk für 7 Jahre bis zum 28. Februar 2025 weiter.
Seine Kontaktdaten:
Bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger
Torsten Lehnig
Finsterwalder Str. 48a
03249 Sonnewalde
Tel.: 035323 68455
Mobil: 01755239308
E-Mail: torsten.lehnig@freenet.de
Kehrbezirk Orte bzw. Ortsteile (ohne Straßenangabe)
EE 060 Drößig, Eichholz, Finsterwalde, Friedersdorf, Grünewalder Lauch, Lugau, Oppelhain, Pechhütte, Sorno

(Bitte beachten Sie, dass in einem Ort mehrere bevollmächtigte Bezirksschornsteinfeger arbeiten können. Im Zweifelsfall finden Sie den für Ihren Kehrbezirk zuständigen bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger unter www.schornsteinfeger-brb.de.)

Ilona Thiele
SB Schornsteinfegerwesen

Auch der Schutz von Kindern muss gelernt sein

Erzieherinnen und Erzieher verbringen viele Stunden am Tag mit den ihnen anvertrauten Kindern. Dabei sind das Wohlergehen und der Schutz von Kindern ein elementarer Bestandteil der alltäglichen Arbeit. Aber der Umgang mit dem Thema Kinderschutz in den Kitas ist angstbesetzt, bringt Unsicherheit in der Situation und sich dem daraus ergebenen Verfahren. Erzieher können durch den täglichen Kontakt mit Kindern und deren Familien frühzeitig Anzeichen für eine Gefährdung erkennen, sollen das Gespräch mit den Eltern suchen und notwendige und geeignete Hilfen anbieten oder vermitteln. Damit dies auch gelingt, werden die Blicke unsere zukünftigen Erzieher für dieses sensible Thema geschärft.
In Kooperation mit dem Oberstufenzentrum Finsterwalde gestaltete die Stabsstelle Strategie, Prävention, Netzwerke des Landkreises Elbe-Elster am 21.02.2018 einen Fachtag zum Thema Kinderschutz. Geladen waren die Schülerinnen und Schüler der ersten, zweiten und dritten Jahrgänge der Erzieher und Heilerziehungspfleger sowie die Sozialassistenten und Heilpädagogen des Oberstufenzentrums Elbe-Elster. Nach der Begrüßung der 175 Besucher durch den Beigeordneten und Dezernenten für Bildung, Jugend, Gesundheit und Soziales Herrn Roland Neumann referierte Hans Leitner, Leiter der Fachstelle Kinderschutz des Landes Brandenburg. Er stellte in seinem Beitrag den Verantwortungsbereich der Erzieher in Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen dar, führte Gesetzmäßigkeiten im Rahmen des Kinderschutzes aus und untermauerte dies mit praxisbezogenen Beispielen. Im Anschluss stellte Herr Steven Börner, Koordinator der Frühen Hilfen im Landkreis Elbe-Elster die Ergebnisse aus einer Umfrage zum Kinderschutz in Kita- und Tagespflegeeinrichtungen im Landkreis Elbe-Elster vor.
Nach einem inputreichen Vormittag ging es nach einer Mittagspause für die dritten Ausbildungsjahrgänge in einen praxisnahen Austausch. In Form von Workshops konnten die Schülerinnen und Schüler unterschiedliche Themenschwerpunkte wählen: Welche Risikofaktoren können mir in meiner zukünftigen Praxis begegnen und wie gehe ich mit diesen um? Wie und durch wen kann ich mich im Kinderschutzfall beraten lassen? Welches Verfahren muss ich als Fachkraft in der Kinder- und Jugendhilfe einhalten? Wie komme ich mit Eltern bei schwierigen Themen in ein Gespräch? Welche Möglichkeiten der Dokumentation stehen mir zur Verfügung?
Gemeinsam mit Carsten Schwarz, Leiter des Kinder- Jugendhilfeverbundes Arbeiter-Samariter-Bund Regionalverband Elbe-Elster e. V. beantworteten die zuständigen Kollegen und Kolleginnen des Landkreises Elbe-Elster Steven Börner, Koordinator für Frühe Hilfen, die Praxisberaterinnen für Kindertagesbetreuung und Kindertagespflege Claudia Kirchner und Angela Müller, sowie Silvana Rhein als Koordinatorin für Kinderschutz die Fragestellungen und untersetzten diese mit passenden Beispielen, wie sie den künftigen Fachkräften im Berufsalltag begegnen können.

Silvana Rhein

Ihr Amts- und Mitteilungsblatt

Jetzt als ePaper lesen

auf Ihrem PC, Laptop oder Smartphone.

Lesen Sie gleich los:
epaper.wittich.de/2618

Anzeigen

Nachruf

Wir erhielten die traurige Nachricht, dass unser Mitarbeiter

Dr. med. vet. Uwe Friedrich

am 25. Februar 2018
im Alter von 54 Jahren

nach schwerer Krankheit verstorben ist.

Dr. Uwe Friedrich war seit 1994 als Tierarzt im Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft des Landkreises Elbe-Elster beschäftigt und arbeitete in dieser Funktion in den Schwerpunkten Tierschutz und Tierseuchenbekämpfung. Seit 2013 war er stellvertretender Amtstierarzt und Amtsleiter. Mit großem persönlichem Engagement erfüllte er seine Aufgaben und wird den Kolleginnen und Kollegen durch sein kompetentes und umfangreiches Fachwissen, aber auch durch Zuverlässigkeit und Hilfsbereitschaft in guter Erinnerung bleiben.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Christian Heinrich-Jaschinski
Landrat

Ilona Schrumpf
Amtstierärztin

Mario Schmidt
Vorsitzender
Personalrat

Im Amtsblatt für den Landkreis Elbe-Elster Nummer: 4 vom 14.03.2018 sind folgende Beschlüsse und Satzungen des Kreistages und seiner Ausschüsse sowie anderer Behörden bekannt gemacht

Amtsblatt
für den Landkreis Elbe-Elster

Das Amtsblatt ist auch im Internet unter https://www.lkee.de/Unser-Landkreis/Kreisanzeiger-Amtsblatt einsehbar.

19. Sitzung des Kreistages des Landkreises Elbe-Elster vom:

A) in öffentlicher Sitzung gefasste Beschlüsse

- Allgemeine Gebührensatzung für den Landkreis Elbe-Elster
- Aufhebung der Entgeltordnung des Landkreises Elbe-Elster für die Inanspruchnahme von Leistungen des Gesundheitsamtes als freiwillige Selbstverwaltungsaufgabe
- Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme von Plätzen in Kindertagespflege im Landkreis Elbe-Elster
- Vorschlagsliste für die Wahl der ehrenamtlichen Richter für das Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg für die Amtsperiode ab 19. August 2018
- Wahl der Vertrauenspersonen für die Wahl der Schöffen und Schöffinnen im Amtsgerichtsbezirk Bad Liebenwerda
- Zügigkeit an weiterführenden allgemeinbildenden Schulen
- Überplanmäßige Ausgabe im Budget „Tageseinrichtungen für Kinder“
- Namensgebung Grund- und Oberschule Elsterwerda
- Änderung der Verbandssatzung des Abfallentsorgungsverbandes Schwarze Elster
- Berufung eines Mitgliedes des Kreisausschusses
- Berufung eines stellvertretenden Mitgliedes des Ausschussses für Bildung, Kultur und Sport
- Abberufung beratender und stellvertretender beratender Mitglieder im Jugendhilfeausschuss (Kreiseltern- und Kreisschülerrat)
- Berufung beratender und stellvertretender beratender Mitglieder im Jugendhilfeausschuss (Kreiseltern- und Kreisschülerrat)
- Abberufung eines stellvertretenden beratenden Mitgliedes und Berufung eines stellvertretenden beratenden Mitgliedes im Jugendhilfeausschuss (AG 78)

B) in nichtöffentlicher Sitzung gefasster Beschluss

- Beschlussfassung zu einer Dienstaufsichtsbeschwerde

LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

WITTICH Gastro –
bedruckter Block:
50 Stück für nur:
95,20 EUR inkl. MwSt.

- 62 x 148 mm
- 50 Blatt je Block
- einseitiger, farbiger Druck
- **individuelle Gestaltung inklusive**

LINUS WITTICH Medien KG
An den Steinenden 10 | 04916 Herzberg (Elster) | Tel. 03535 489-0 | info@wittich-herzberg.de

LAG Elbe-Elster startet 7. Auswahlrunde zur LEADER-Förderung

Die neue Auswahlrunde für Projekte in der LEADER-Förderrichtlinie ist gestartet. Unterstützt werden diesmal ausschließlich Vorhaben von Unternehmen aus Handwerk, Gewerbe, Dienstleistungen und Gastronomie/Beherbergung sowie Vereinen und ggf. Kommunen, die einen Beitrag zur „Regionalen Wertschöpfung“ leisten. Geplante Investitionen oder sonstige Maßnahmen sollen vor allem die wirtschaftliche Entwicklung in der Region Elbe-Elster unterstützen. Die LAG Elbe-Elster ist seit Ende 2014 ein durch das Land Brandenburg bestätigtes LEADER-Gebiet. Bis zum Jahr 2020 fließen damit Fördermittel des Europäischen Landwirtschaftsfonds (ELER) für Vorhaben zur ländlichen Entwicklung in unsere Region. In der aktuellen Auswahlrunde stehen dafür 800.000,- Euro zur Verfügung. Die für eine Förderung im LEADER-Programm im LAG-Gebiet beabsichtigten investiven und nicht-investiven Vorhaben müssen ein Auswahlverfahren durchlaufen. Unterstützt werden vorrangig Investitionen von Unternehmen und Projekte von sonstigen Akteuren mit einem Mehrwert für die wirtschaftliche Entwicklung auf dem Land.
Die Frist zur Einreichung von Projektvorschlägen läuft bis 13. April 2018. Die Auswahlrunde richtet sich an Projekte und Träger, die mit der Umsetzung im Herbst 2018 starten können und die bis dahin alle erforderlichen Voraussetzungen (z.B. Genehmigungen, Eigenmittelnachweise) erfüllen. Interessenten reichen bis zum Stichtag die ausgefüllten Projektblätter in der Geschäftsstelle der LAG Elbe-Elster in Finsterwalde ein. Das Formular ist unter www.lag-elbe-elster.de abrufbar. Fristgerecht und vollständig eingereichte Projektblätter werden am 17. Mai 2018 durch den LAG-Vorstand anhand der Auswahlkriterien (PAK) bewertet und eine Rangfolge festgelegt. Die Projektträger werden dann aufgefordert bis zum 31.07.2018 einen Förderantrag beim Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung in Luckau einzureichen.
Weitere Informationen finden Sie auf der LAG-Webseite (Rubrik Förderung). Die geltende Richtlinie finden Sie auf der Internetseite des Ministeriums für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft unter http://www.mlul.brandenburg.de/cms/detail.php/bb1.c.385514.de).

Für Informationen oder Beratungen steht das LAG-Regionalmanagement zur Verfügung.

Kontakt:
LAG Elbe-Elster, Regionalmanagement/LAG-Geschäftsstelle
Sven Guntermann/Thomas Wude
03238 Finsterwalde, Grenzstraße 33,
Tel. 03531 797089/0173 6147540

FFH-Managementplanung im Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft

Einladung zur Auftakt- und Informationsveranstaltung am 9. April 2018, um 16 Uhr im Elster-Natoureum in der Liebenwerdaer Str. 2 in Maasdorf

Das Schutzgebietsnetzwerk Natura 2000 erstreckt sich über die gesamte Europäische Union und besteht aus Fauna-Flora-Habitat-(FFH)-Gebieten und Vogelschutzgebieten. Es dient der Erhaltung der biologischen Vielfalt in Europa durch den Schutz konkreter Lebensraumtypen und konkreter Tier- und Pflanzenarten. In Brandenburg umfasst Natura 2000 rund 600 FFH-Gebiete und 27 Vogelschutzgebiete. Im Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft liegen 13 FFH-Gebiete und große Teile zweier Vogelschutzgebiete. Um die darin vorkommenden besonders geschützten Lebensraumtypen und Arten dauerhaft zu sichern, werden für diese Gebiete gemäß Artikel 6 der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (Richtlinie 92/43/EWG) Managementpläne erstellt.
Die Erstellung der Managementpläne erfolgt auf Grundlage des Handbuches zur Managementplanung für FFH-Gebiete im Land Brandenburg (siehe: http://www.lugv.brandenburg.de/cms/media.php/lbm1.a.3310.de/handbuch-ffh-management.pdf). Im Rahmen der Planung wird zunächst der Bestand der Schutzgüter erfasst und ihr Erhaltungszustand bewertet. Im Austausch mit den Flächennutzern und -eigentümern werden anschließend Erhaltungs- und Entwicklungsziele erarbeitet und Maßnahmen festgelegt, die geeignet sind, einen günstigen Erhaltungszustand der Schutzgüter langfristig zu sichern. An diese Maßnahmenplanung schließt sich eine Umsetzungskonzeption an, in der unter anderem auch nutzbare Fördermöglichkeiten aufgeführt werden.
Für die FFH-Gebiete „Alte Röder bei Prieschka“ und „Mittellauf der Schwarzen Elster“ wurde der Planungsprozess bereits 2014 abgeschlossen. Von 2018 bis 2020 wird das Landesamt für Umwelt, vertreten durch die Naturparkverwaltung Niederlausitzer Heidelandschaft, Managementpläne für 8 weitere FFH-Gebiete erstellen. Als Partner wurde dabei das Planungsbüro Myotis gewonnen. Mitarbeiter des Planungsbüros werden die zu bearbeitenden Schutzgebiete zur Erfassung der besonders geschützten Lebensraumtypen und Arten ab Frühjahr 2018 begehen. Hierfür bitten wir um Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung.
Im Rahmen der Planung erhalten Behörden, Gemeinden, Verbände, Nutzer und Eigentümer, die in ihren Belangen betroffen sind, die Gelegenheit sich einzubringen. Zum Anstoß des fachlichen Austauschs werden unter anderem regionale Arbeitsgruppen, öffentliche Informationsveranstaltungen und Exkursionen angeboten und gezielte Einzelgespräche geführt. Die erforderlichen Maßnahmen werden nach Möglichkeit so geplant, dass sie auf einem breiten Konsens aller Beteiligten beruhen. Anstehende Termine werden auf der Internetseite des Naturparks unter www.niederlausitzer-heidelandschaft-naturpark.de/unser-auftrag/natura-2000/ veröffentlicht.
Bereits jetzt lädt die Naturparkverwaltung alle Interessierten zur öffentlichen Auftakt- und Informationsveranstaltung am Montag, dem 9. April 2018, um 16 Uhr ins Elster-Natoureum in der Liebenwerdaer Str. 2 in Maasdorf ein.

Weitere Informationen zum Thema Natura 2000 und der Managementplanung finden Sie auch unter: http://www.mlul.brandenburg.de/cms/detail.php/bb1.c.445729.de

Ansprechpartner:
Landesamt für Umwelt
Referat GR4
Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft
Dr. Benjamin Schellenberger Costa
Markt 20, 04924 Bad Liebenwerda
Tel.: 035341 61512
E-Mail: benjamin.schellenberger-costa@lfu.brandenburg.de

Öffentliche Bekanntmachung

Gemäß § 6 der Verbandssatzung führt der Gewässerunterhaltungsverband „Kremitz-Neugraben“ die Verbandsschauen an den Gewässern II. Ordnung und deren Anlagen in der Zeit

vom 26. März bis 5. April 2018

nach folgendem Zeitplan durch:

26. März
8.00 Uhr **Schaubereich Bad Liebenwerda**
Treffpunkt: Rathaus Bad Liebenwerda

27. März
8.00 Uhr **Schaubereich Schönewalde**
Treffpunkt: Rathaus Schönewalde

28. März
8.00 Uhr **Schaubereich Falkenberg**
Treffpunkt: Rathaus Falkenberg

29. März
8.00 Uhr **Schaubereich Mühlberg**
Treffpunkt: Rathaus Mühlberg

3. April
8.00 Uhr **Schaubereich Schlieben**
Treffpunkt: Parkplatz Sportplatz Steigemühle Schlieben

4. April
8.00 Uhr **Schaubereich Uebigau-Wahrenbrück, einschl. Amt Elsterland (Gemeinden Schilda, Tröbitz, Schönborn) und Stadt Doberlug-Kirchhain mit Prießen, Buchhain, Nexdorf, Dübrichen**
Treffpunkt: Geschäftsstelle Gewässerunterhaltungsverband

5. April
8.00 Uhr **Schaubereich Herzberg**
Treffpunkt: Bürgerhaus Herzberg

Die Gewässerschauen sind gemäß § 6 Abs. 4 der Verbandssatzung öffentliche Veranstaltungen, zu denen alle betroffenen und interessierte Bürger, Firmen und andere Einrichtungen zur Teilnahme berechtigt und aufgefordert sind.

gez. Claus
Verbandsvorsteher

Anzeigen

Für die Kindertagesstätten im Amt Schlieben ist ab sofort die Stelle

eines/er teilbeschäftigten Erziehers/in

mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 25 Stunden zu besetzen.

Bei der Teilnahme an einem variablen Arbeitszeitmodell können durch-schnittlich 30,0 bis 40,0 Stunden wöchentlicher Arbeitszeit angeboten werden.

Die ausführliche Stellenausschreibung finden Sie unter www.amt-schlieben.de/Verwaltung/Ausschreibungen**.**

Das Amt Schradenland sucht zum 1. November 2018 eine/n Mitarbeiter/in für den

Fachbereich Ordnungswesen

mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 40 Stunden.

Die ausführliche Stellenausschreibung finden Sie unter
www.amt-schradenland.de**.**

Das Amt Schradenland sucht zum 1. Oktober 2018 eine/n

Leiter/in Sachbereich Bauverwaltung

mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 40 Stunden.

Die ausführliche Stellenausschreibung finden Sie unter
www.amt-schradenland.de**.**

Jugend/Familie/Sport

Kulturkonferenz zieht Bilanz und schaut in die Zukunft

Austausch über Strategien und Potenziale im Landkreis Elbe-Elster

Susanne Dobs (l.) und Susann Peter vom Tourismusverband Elbe-Elster-Land stellten die Kampagne „KulturSchatz-Sucher“ vor.

Aus kultureller Sicht stand der Landkreis Elbe-Elster in den vergangenen Jahren vor großen Herausforderungen. So fand 2014 im Herzen der Region, im Schlossareal Doberlug, die Erste Brandenburgische Landesausstellung statt. Im vergangenen Jahr mischte der Landkreis beim 500. Jahrestag des Beginns der Reformation in Deutschland mit vielfältigen Aktivitäten kräftig mit. Und der neu gegründete Museumsverbund Elbe-Elster hat sich mit neuen Dauerausstellungen und Sonderpräsentationen in der Kulturlandschaft des Landkreises einen festen Platz erarbeitet. „Alle diese Aktivitäten und Projekte wurden nicht nur erfolgreich gemeistert. Sie brachten auch richtig zusätzlichen Schwung in die Kulturarbeit in Elbe-Elster“, betonte Landrat Christian Heinrich-Jaschinski in seinem Fazit auf der zweiten Kulturkonferenz. Der Landkreis hatte zu der Tagung am 23. Februar Kulturverantwortliche und Kulturakteure unterschiedlicher Ebenen ins Bürgerzentrum nach Herzberg eingeladen, um einerseits „eine Bilanz und Standortbestimmung unserer Kulturarbeit“ vorzunehmen. „Andererseits wollen wir Überlegungen skizzieren und in die Öffentlichkeit bringen, wie wir uns die Entwicklung als Landkreis mit den in unserer Verantwortung liegenden Kulturbereichen in den kommenden Jahren vorstellen“, sagte der Landrat.

Ziel sei es, eine aktuelle Kulturentwicklungskonzeption für den Landkreis Elbe-Elster für die nächsten fünf Jahre zu erarbeiten. Eine Zwischenstation auf diesem Weg wird im November die Bildungskonferenz des Landkreises sein, die sich thematisch mit der kulturellen Bildung befassen wird.

Vielfältige Impulse hat die Landesausstellung nach 2014 ausgelöst. Zum Beispiel erwuchs aus der Schau die Gründung des Museumsverbundes Elbe-Elster. Weiterhin war die Landesausstellung der Startschuss einer fruchtbaren Zusammenarbeit mit den Nachbarregionen in Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt, die durch das Reformationsjubiläum im vergangenen Jahr sogar noch ausgebaut werden konnte und in diesem Jahr fortgesetzt wird.

„Nach 2014 mit der Landesausstellung war das Vorjahr mit der kulturtouristischen Kampagne rund um den Luther Pass aus kultureller Sicht unser erfolgreichstes. Fast jeder Ort im Landkreis leistete auf seine Art einen thematischen kulturellen Beitrag zum Reformationsjubiläum: Es gab Ausstellungen, Konzerte, Theateraufführungen, Lesungen und Vorträge“, so Christian Heinrich-Jaschinski. Mehr als 40.000 Menschen nutzten zum Beispiel die Angebote der vier Museen des Museumsverbundes. Das Engagement hat sich auch für den Tourismus ausgezahlt. Das Reisegebiet Elbe-Elster-Land verbuchte bei den Gästen und Übernachtungen kräftige Zuwächse und liegt damit in Brandenburg an der Spitze. In diesem Jahr folgt als Landkreisbeitrag zum Jahr des europäischen Kulturerbes die Kampagne „KulturSchatzSucher“, die weitere Menschen zu einem Besuch der Region zwischen Elbe und Elster bewegen soll und dann sowohl mit einem sinnlichen als auch kulturellen Bildungserlebnis im Gepäck die Heimreise antreten lässt.

Der Landrat nutzte die Gelegenheit auf der Kulturkonferenz, allen Akteuren, Organisatoren, Pädagogen und privaten Sponsoren für die Unterstützung der Kulturarbeit in der Vergangenheit ganz herzlich zu danken. Wichtige Partner seien für die Herausforderungen der nächsten Jahre mit dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur und der Brandenburgischen Gesellschaft für Kultur und Geschichte sowie mit kommunalen Vertretern und der Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“ schon gefunden worden. U. a. steht die Neugestaltung des Mitteldeutschen Marionettentheatermuseums in Bad Liebenwerda an. Dort geht es um die Integration der internationalen Puppentheatersammlung Brockmüller und die Überarbeitung der bestehenden Ausstellung. Darüber hinaus kommt die einzigartige ostpreußische Sammlung Dohna-Schlobitten als Leihgabe ins Museum Schloss Doberlug, das damit einen Schwerpunkt auf die mitteleuropäische Adelskultur setzt. (tho)

„Best-of“-Konzert Generalprobe für Kreismusikschüler

33 Talente aus Elbe-Elster beim Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ in Potsdam dabei/ Marie Hauke nahm „Frank-Pietersen-Wanderpokal“ entgegen

Beim Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ vom 15. bis 17. März in Potsdam konnte die Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ groß auftrumpfen. Grund waren die hervorragenden Ergebnisse beim jüngsten Regionalwettbewerb in Cottbus, bei dem 64 Schüler einen 1. Preis errangen.

33 Schüler von ihnen lösten so automatisch die Fahrkarte in die Landeshauptstadt. „Damit stellte unsere musisch-kulturelle Bildungseinrichtung für den Landesausscheid die meisten Schüler aller Kreismusikschulen im Land Brandenburg“, freute sich Musikschulleiter Thomas Prager.

Wie jedes Jahr war das traditionelle „Best-of“-Konzert von Kreismusikschule und Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“ am ersten Märzsonntag nicht nur Preisträgerschaulaufen für die jungen Talente im Landkreis, sondern eine wichtige Etappe auf dem Weg zum Landeswettbewerb. Bei der 15. Auflage des Konzertnachmittags am 4. März im Bürgerhaus Bad Liebenwerda demonstrierten die anwesenden Preisträger die große Bandbreite ihres Könnens an den verschiedensten Instrumenten von der Gitarre über Klavier, Klarinette, Marimbaphon, Tenorhorn und diversen Schlaginstrumenten bis hin zum Violoncello. Das Ergebnis war musikalische Qualität, die vom zahlreich erschienenen Publikum mit herzlichem Applaus quittiert wurde.

Musikschulleiter Thomas Prager (hinten Mitte) und die Teilnehmer der 15. Auflage des „Best-of“-Konzertes trafen sich zum gemeinsamen Abschlussfoto auf der Bühne im Bürgerhaus Bad Liebenwerda.

Viel Lob für die aktuellen Leistungen der Kreismusikschule gab es auch vom Landrat: „Es freut mich, dass in den vergangenen Jahren immer wieder Absolventen dieser Musikschule erfolgreich aus dem Wettbewerb ‚Jugend musiziert‘ hervorgegangen sind. Das ist ein untrügliches Zeichen für die musikalischen Qualitäten unserer jungen Talente. Und zugleich spricht es für die bei uns geleistete, sehr gute Ausbildung.“ Mit rund 2.200 Schülerinnen und Schülern und 85 Lehrerinnen und Lehrern sei die Kreismusikschule ein wichtiger Eckpfeiler der musikalischen Bildung im Landkreis. Als Anerkennung und Ansporn überreichte der Beigeordnete, Dezernent und Kämmerer Peter Hans als beratendes Vorstandsmitglied der Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“ einen Scheck über 5.700 Euro an die Regionalstelle der Kreismusikschule in Herzberg, die mit Hilfe dieser Unterstützung Anschaffungen für die Grundausstattung der elementaren Musikpädagogik vornehmen kann. Wie immer bei „Best of“ gab es auch diesmal eine besondere Ehrung für die Besten der Besten: Marie Hauke (Klarinette) nahm aus den Händen von Musikschulleiter Thomas Prager den „Frank-Pietersen-Wanderpokal“ für die höchste Wertung von 25 Punkten in der Kategorie Holzblasinstrumente beim Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ entgegen.

In diesem Jahr hatten die Organisatoren in Potsdam für den Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ 241 Anmeldungen registriert. Unter www.jumu-brandenburg.de sind aktuelle Ergebnisse online einzusehen.

Die Teilnehmer, die einen 1. Preis mit Weiterleitung erringen konnten, qualifizierten sich direkt für den Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“, der vom 17. bis 24. Mai 2018 in Lübeck stattfinden wird. (tho)

Weiterbildung für Jugendgruppenleiter

Wer mit Kindern und Jugendlichen in der Freizeit arbeitet, muss sich immer auf dem Laufenden halten. Jugendwarte in Sportvereinen, in der Jugendfeuerwehr oder in Freizeiteinrichtungen tragen eine große Verantwortung. Mit einer Weiterbildung zu verschiedenen Themen möchten wir das Ehrenamt stärken und unterstützen.

Am Samstag, dem 14.04.2018 findet von 9.00 bis 15.00 Uhr im Regenbogenhaus in Bad Liebenwerda eine Fortbildung zu folgenden Themen statt:

- Ehrenamt im Verein
- Kinderschutz im Sportverein
- Spielekiste

Die Teilnahme berechtigt zur Verlängerung der Jugendgruppenleitercard.

Anmeldungen bitte bis 09.04.2018 an:
Sportjugend Elbe-Elster, Andrea Stapel
Telefon: 035341 49788, E-Mail: info@sportjugend-ee.de

Der nächste **Kreisanzeiger** erscheint am 25. April 2018.
Abgabetermin für Veröffentlichungen ist der 13. April 2018, bis spätestens 10 Uhr beim Landkreis Elbe-Elster, Pressestelle, Ludwig-Jahn-Straße 2 in 04916 Herzberg. E-Mail: amtsblatt@lkee.de

Landkreise wollen Bioabfall gemeinsam verwerten

Landräte in Kooperation für umweltgerechte und bezahlbare Abfallentsorgung

Haben sich für eine gemeinsame Verwertung von Bioabfällen ausgesprochen: die Landräte Harald Altekrüger (Spree-Neiße), Christian Heinrich-Jaschinski (Elbe-Elster) und Siegurd Heinze (Oberspreewald-Lausitz)

Die Landkreise Elbe-Elster, Oberspreewald-Lausitz und Spree-Neiße wollen künftig auch ohne Kreisgebietsreform enger zusammenarbeiten. Dafür sprachen sich die Landräte Christian Heinrich-Jaschinski (EE), Siegurd Heinze (OSL) und Harald Altekrüger (SPN) unlängst bei einem gemeinsamen Treffen in Lauchhammer aus. Ganz konkret sollen die Bioabfälle aus den drei Landkreisen in Zukunft gemeinsam verarbeitet und verwertet werden. Der Abfallentsorgungsverband „Schwarze Elster", dem die Landkreise Elbe-Elster und Oberspreewald-Lausitz als Verbandsmitglied angehören, bereitet derzeit die Umrüstung der Mechanisch-Biologischen Abfallbehandlungsanlage (MBA) Freienhufen zur Verarbeitung von biologischen Abfällen vor, damit ab 2019 eine flächendeckende Einsammlung von Bioabfällen erfolgen kann. Im zukünftigen Bioabfall- und Wertstoffzentrum sollen Bioabfälle hochwertig verarbeitet und daraus Kompost und Strom gewonnen werden. Im Zuge der Bioabfallstrategie des Landes Brandenburg ist auch der Landkreis Spree-Neiße zur Einsammlung von Bioabfällen verpflichtet. Da er über keine eigenen für eine Verarbeitung von Bioabfällen geeigneten Anlagen verfügt, ist beabsichtigt, diese in der MBA Freienhufen aufzuarbeiten. Damit würde durch eine verstärkte Auslastung der Kapazität der MBA ein Beitrag zur Erhöhung ihrer Wirtschaftlichkeit geleistet. Der Kreistag des Landkreises Elbe-Elster hat dafür jetzt (5. März) mit einem einstimmigen Beschluss den Weg frei gemacht und dem Abfallentsorgungsverband „Schwarze Elster" zur Auslastung der verbandseigenen Anlagen und zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit die Aufgabe der Übernahme von Abfällen anderer Versorgungsträger und deren Verwertung übertragen. Die drei Landräte sehen in diesem Schritt einen wichtigen Beitrag für eine weiterhin umweltgerechte Abfallentsorgung, die für Beitragsstabilität sorgt und somit für die Bürgerinnen und Bürger bezahlbar bleibt. (tho)

Bündnis Elbe-Elster möchte berufliche Perspektive für geflüchtete Jugendliche im Landkreis verbessern

Bundesprogramm „Willkommen bei Freunden - Bündnisse für Flüchtlinge" unterstützt Bündnis

Der Übergang von der Schule in Ausbildung oder Arbeit ist für viele geflüchtete Jugendliche eine große Herausforderung. Am Oberstufenzentrum Elbe-Elster besuchen zurzeit 60 Schülerinnen und Schüler den zweijährigen Bildungsgang der „Berufsschule zum Erwerb einer beruflichen Grundbildung und gleichgestellten Abschlüssen der Sekundarstufe I bei nicht ausreichenden Deutschkenntnissen" (BFS-G-Plus). 43 davon schließen voraussichtlich im Sommer das zweite Jahr ab. Nicht ausreichende Fach- und Sprachkenntnisse sowie fehlendes berufsrelevantes Fachwissen kann jedoch die Ausbildungsfähigkeit gefährden. Deshalb muss der Übergang von der Schule in die Ausbildung gut vorbereitet, entsprechend unterstützt und möglichst nahtlos sein. Bildungsdezernent Roland Neumann sagte dazu: „Die aktuelle Situation auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt erfordert die Nutzung aller Chancen und Potentiale. Unser Ziel ist es, allen jungen Menschen der Region - dazu gehören auch Jugendliche mit Fluchterfahrung - den Übergang von der Schule in die Ausbildung zu ermöglichen." Vor diesem Hintergrund haben sich der Landkreis Elbe-Elster, die Agentur für Arbeit, das Jobcenter sowie das Oberstufenzentrum Elbe-Elster zum Bündnis „Basisqualifikation, was kommt danach? Wege zum Bildungsanschluss und Übergang in die Ausbildung" zusammengeschlossen. Ziel ist eine bedarfsgerechte Anpassung und Entwicklung von Angeboten für berufliche Perspektiven geflüchteter Jugendlicher.

Das Bundesprogramm „Willkommen bei Freunden - Bündnisse für junge Flüchtlinge" unterstützt das Bündnis bei diesem Vorhaben. Dazu fanden im Februar 2018 Konsultationsworkshops „Basisqualifikation - was kommt danach? Anschlussperspektiven für Schülerinnen und Schüler der BSF-G-Plus-Klassen am OSZ Elsterwerda" statt. Hier wurden die unterschiedlichen Perspektiven der geflüchteten Jugendlichen und jungen Erwachsenen eingefangen, um daraus bewährte Angebote sowie ggf. nicht gedeckte Bedarfe in Erfahrung zu bringen. Leitfragen waren unter anderem: Haben die Jugendlichen Vorstellungen über ihre Anschlussperspektiven? Was schwebt ihnen vor und wie kommen sie dahin? Welche Unterstützung benötigen sie auf dem Weg? Diese Workshops wurden sowohl von den Schülerinnen und Schülern als auch von den Lehrkräften sehr positiv bewertet und es konnten wertvolle Erkenntnisse für die weitere Arbeit des Bündnisses gewonnen werden.

„Willkommen bei Freunden" ist ein gemeinsames Programm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung und des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Es unterstützt Kommunen dabei, geflüchtete Kinder und Jugendliche gut aufzunehmen und zu integrieren, damit diese ihr Grundrecht auf Bildung und Teilhabe wahrnehmen können. Weitere Informationen zum Programm und seinen Angeboten finden Sie unter: https://www.willkommen-bei-freunden.de/.

Mareike Jahl
Bildungskoordinatorin f. Neuzugewanderte
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg
Tel.: 03535 46-3192
Fax : 03535 46-3153
E-Mail: mareike.jahl@lkee.de

Landkreises Elbe-Elster eröffnete mit vielen Akteuren das Kulturjahr 2018

Zum 20. Mal Kulturpreise für 2017 an sechs Preisträger vergeben

Zum mittlerweile 20. Mal wurden am 23. Februar die Kulturpreise des Landkreises Elbe-Elster vergeben. So ging es auch 2018 im Bürgerzentrum Herzberg um die Ehrung engagierter Bürger des Landkreises, die über Jahre kulturell Herausragendes leisteten. Darüber hinaus wurden im Anschluss die Bewilligungsbescheide an kulturelle Akteure ausgegeben und mit dieser finanziellen Unterstützung das EE-Kulturjahr 2018 eröffnet. Die Mittel kommen wiederum aus dem gemeinsamen Förderfonds des Landkreises und der Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“. Rund 60.000 EUR wurden für insgesamt 50 Projekte zur Verfügung gestellt. Nach dem musikalischen Auftakt durch die Pianistin Natalia Lentas, wurden im feierlichen Rahmen die Kulturpreise in den Kategorien Heimatgeschichte, Denkmalpflege, Heimatpflege, Kunst und Kultur vergeben. Die Laudatoren ehrten Menschen, die sich mit großem Engagement für eine lebendige Kultur in ihrem Fachgebiet einsetzen. Die Preisverleihung markiert gleichzeitig ein Jubiläum: Zum mittlerweile 20. Mal wurden die Kulturpreise des Landkreises Elbe-Elster vergeben. In diesem Jahr gab es gleich sechs Preisträger. (hf)

So ging der **Preis für Heimatgeschichte an Dr. Rainer Ernst**. Mit ihm ehrt der Landkreis eine Persönlichkeit, die über Jahrzehnte hinweg umfangreich zur Geschichte des Ortes Finsterwalde, der ihn umgebenden Region und der historischen Landschaft der Niederlausitz geforscht und publiziert hat. Dabei zeichnen Dr. Rainer Ernst fachlich fundiertes und quellenbasiertes Arbeiten ebenso aus, wie die sorgfältige Publikation sowie der respektvolle Umgang mit dem jeweiligen Forschungsthema, eine ungebrochene Neugier und die Fähigkeit zu staunen. Dr. Rainer Ernst hat sein gewonnenes Wissen dabei nie im stillen Kämmerlein verborgen, sondern es mit ungezählten Vorträgen und mit zahlreichen Publikationen geteilt.

Heide Waschkies wurde mit dem „Preis für Denkmalpflege“ 2017 geehrt. Gemeinsam mit ihrem Mann übernahm Heide Waschkies 1994 das seit über 160 Jahren im Familienbesitz befindliche denkmalgeschützte Wohnhaus Kirchstraße 15 in Mühlberg/Elbe. Nach der Überlieferung geht das Haus in seiner Entstehung auf das Jahr 1543 zurück und zählt zu den bedeutendsten Bürgerhäusern der Renaissance im Land Brandenburg. Während der sensiblen Restaurierung des Gebäudes trat neben den bautechnischen Problemen zusätzlich eine Fülle von neuen, nutzungsbeschränkenden Aspekten auf, die alle ursprünglichen Pläne ins Wanken brachten. Trotz ungewöhnlich komplizierter Abstimmungsprozesse zu baulichen und restauratorischen Details ließen sich beide nicht von ihrem Ziel abbringen, das Haus als Denkmal zu erhalten und vor allem auch den Saal mit der Renaissance-Balkendecke für eine öffentliche Nutzung vorzusehen.

Die Auszeichnung **„Preis für Heimatpflege“ des Landkreises Elbe-Elster 2017 nahm Werner Enigk für die Interessengemeinschaft „Historisches Feld“ Kolochau entgegen.** In der Begründung ist zu lesen, dass sich im Sommer 2000 in Kolochau ein schnell größer werdender Kreis an interessierten Bewohnern aller Altersgruppen fand, um sich der Pflege dörflicher Traditionen und der Bewahrung landwirtschaftlichen Kulturguts zu widmen. Geräte und Maschinen für die Feldbestellung, Ernte und Verarbeitung von landwirtschaftlichen Produkten wurden gesammelt, repariert und betriebsfähig gemacht. Dabei stand immer im Vordergrund, das spezifische Wissen und die Fertigkeiten an die nächste Generation weiterzugegeben.

Mit dem Kunstpreis ehrt der Landkreis den Musikschulpädagogen Chris Poller, der als Person zu einer Institution geworden ist. In seinem bisherigen drei Jahrzehnte umfassenden Wirken kann er auf Erfolge verweisen, die sowohl für Bürger dieser Region als auch für die Schüler, die seinen Unterricht durchlaufen haben, überaus fruchtbringend waren. Seit 1994 ist er Fachbereichsleiter für Popularmusik an der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“. Das Genre Jazz-Pop-Gesang wurde unter seiner Leitung zu einem Markenzeichen. Keine andere Musikschule Brandenburgs kann in diesem Bereich auf eine ähnlich erfolgreiche Entwicklung verweisen. Unter seiner Leitung etablierten sich unverwechselbare Ensemble an der Musikschule, die schon im Schüleralter professionelles Format besaßen - wie die „Darkwood Singers“ von 1995 - 1998 und „Seven up“ von 1998 - 2002. Aber auch aktuell eilt mit den „Heartbreakers“ ein Ensemble von Chris Poller bei Wettbewerben von einem Erfolg zum Nächsten. Mit seiner Band „Marble Cake“ besitzt der Landkreis eine Formation, die mit einem hohen Qualitätsanspruch Jazz-Standards, Songs und Rockballaden zu interpretieren weiß und damit ihre Zuhörer verzaubert.

Den nicht jährlich vergebenen **Kulturpreis des Landkreises Elbe-Elster**, der auch nur verliehen wird, wenn herausragende Aktivitäten auf verschiedenen Feldern der Kulturarbeit geleistet wurden, erhielt **Stephan Creuzburg** aus Elsterwerda. Durch die staatliche Absolventenlenkung begann er seine Apothekerlaufbahn in Elsterwerda, das fortan bis heute seine neue Heimat geworden ist, in die er sich einbringt und seine Konturen hinterlässt. Er war zu Zeiten des gesellschaftlichen Umwälzungsprozesses Sprecher der Bürgerbewegung und Mitglied des Runden Tisches in Elsterwerda. Seit den 80er Jahren, damals noch über den Kulturbund organisiert, gehört Stephan Creuzburg als Gründungsmitglied dem Beirat der Kleinen Galerie „Hans Nadler“ in Elsterwerda an. Äußerst verdienstvoll ist sein publizistisches Wirken in der Regionalpresse. Wie viele Konzerte und Ausstellungen rief er dadurch in das öffentliche Bewusstsein. Besonders dankbar ist man Stephan Creuzburg dafür, dass er ein ständiger Förderer kultureller Projekte ist.

Anja Heinrich erhält den „Kulturpreis“ des Landkreises Elbe-Elster 2017. Nicht jährlich vergeben, ehrt der Kulturpreises Menschen, die übergreifend auf verschiedenen Gebieten des kulturellen Lebens beispielgebend wirken. Ein solcher Mensch ist nach Überzeugung der Jury Anja Heinrich. Ihre kontinuierliche Wahl zur Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung in Elsterwerda in der Zeit von 2003 bis 2014 beweist, wie sehr man ihr Engagement für die Heimatregion anerkannte. Seit dem Februar 2018 ist sie nun Bürgermeisterin der Stadt Elsterwerda. Ehrenamtlich ist sie aktives Mitglied im Förderverein des Naturparks Niederlausitzer Heidelandschaft und im Volksbund deutscher Kriegsgräberfürsorge. War die Förderung der Kultur schon ein Herzensbedürfnis in ihrer Zeit als Stadtverordnete, so potenzierte sich Ihr Engagement mit der Übernahme der Vorsitzendenfunktion im Heimatverein Elsterwerda und Umgebung e. V. Anja Heinrich ist eine leidenschaftliche Kämpferin für die Belange des Denkmalschutzes. Als Privatperson tritt sie regelmäßig als Förderer und Sponsor in Erscheinung, ist als Vorlesepate in Kindergärten und Grundschulen gern gesehener Gast und versucht mit Lesungen in einfacher Sprache Menschen, deren Zugang zum Buch, zur Literatur beeinträchtigt ist, für das Lesen zu begeistern. Der jährliche Höhepunkt ihrer kulturellen Aktivitäten ist aber ohne Zweifel der Historische Stadtspaziergang durch Elsterwerda.

vhs Kreisvolkshochschule Elbe-Elster

Kurse unter www.kvhs-ee.de

Regionalstelle Herzberg
Tel. 03535 46-5301, vhs.hz@lkee.de

Sütterlinschrift vertiefen

Schon lange, bevor Herr Sütterlin 1914 daraus eine Schulschrift entwarf, wurde im deutschen Sprachraum „Kurrent" geschrieben. In diesem Kurs wird die schon vorhandene Lese- und Schreibfertigkeit in der Sütterlinschrift vertieft und ausgebaut sowie die deutsche Kurrentschrift thematisiert. In abwechslungsreichen Schreibübungen schulen wir die eigene Schreibfertigkeit und entdecken die verborgene Schönheit dieser Schrift.
Beginn Do., 19.04., 17:30 - 19:45, 5 Termine

PC-Workshop

Sie arbeiten schon seit längerer Zeit am PC - wollen aber mehr Sicherheit gewinnen? Der Workshop richtet sich an Interessenten, die unter kompetenter Anleitung verschiedene Fragen klären, Themen wiederholen und festigen oder Neues angehen wollen. Inhalte können sein: Texteingabe und -gestaltung, Bilder einfügen und positionieren, einfache Bildbearbeitung, von Speichermedien auf PC übertragen und verwalten, Dateien ablegen und wiederfinden, den Umgang mit E-Mails und Internetrecherchen verbessern u. v. a. Die konkreten Themen werden zu Beginn des Workshops gemeinsam mit dem Dozenten abgesprochen.
Beginn Mo., 09.04., 17 - 19:15 Uhr, 4 Termine

Erschöpfungszustände in Beruf und Familie

Bin ich einfach nur erschöpft oder schon ausgebrannt? Wann hat es angefangen? Gibt es Wege aus dieser Krise? Welche Ressourcen kann ich nutzen, um meinen Kreislauf zu durchbrechen? Besonders Alleinerziehende Mütter oder Väter, aber auch junge Familien fordert dieses Thema zunehmend heraus. Das Seminar ist für Betroffene ebenso gedacht wie für Angehörige oder einfach nur Interessierte.
Beginn Do., 12.04., 17 - 20 Uhr, 4 Termine

Low carb, Steinzeiternährung oder Trennkost

Immer wieder finden sich in den Schlagzeilen neue Ernährungsformen. Viele versprechen, beim Abnehmen zu helfen, die Gesundheit zu verbessern oder sogar Krankheiten zu heilen. In diesem Kurs werden verschiedene Ernährungsweisen bewertet, hilfreiche Tipps und Anregungen für den Alltag gegeben sowie Rezeptideen vorgestellt.
Beginn Do., 12.04., 17 - 19:15 Uhr, 3 Termine

A Little Slice of Heaven: Englisch ist gar nicht so schwer

Diese und andere Kurzgeschichten sind zentraler Inhalt dieses kurzen Englischkurses. Es wird nicht nur gelesen, sondern auch über Landeskunde werden Sie viel erfahren. Auf Grundstufenniveau gibt es angepasste Texte. Vokabel- und Textarbeit sind hier wichtiger als Grammatik. Wenn Sie ein paar Vorkenntnisse besitzen oder schon einen Grundkurs Englisch besucht haben, dann macht dieser Kurs vor den Sommerferien Ihnen Lust auf England und frischt Ihre benötigten Sprachkenntnisse ein wenig auf. Die Lektüre wird zum Kursbeginn bekannt gegeben. Niveau A1
Beginn Di., 10.04., 18 - 19:30 Uhr, 7 Termine

Regionalstelle Elsterwerda
Tel. 03533 620-8521 oder -8520, vhs.eda@lkee.de

Digitale Fotografie - Die Sonne lacht nimm Blende 8

Diese bekannte Fotoweisheit kennt fast jeder. Doch welche Blende nehme ich, wenn es dunkel wird? Und warum sind meine Bilder immer unscharf? Antworten dazu bietet dieser Grundkurs für digitale Fotografie an. Von den Grundregeln, ein wenig Theorie über die Funktion der eigene Kamera bis hin zu praktischen Übungen und der weiteren Verwendung der Bilder ist alles im Kurs enthalten. Ziel sind Wieder-/Einsteiger in die Fotografie.
Beginn Mi., 11.04., 17 - 20 Uhr, 5 Termine, Elsterwerda, Dozent Lars Ressler

Auf den Spuren der Erinnerung - Biografisch schreiben/Einführungskurs

Ich in meinem Leben und ich in meiner Zeit - zu diesem Thema werden anhand von verschiedenen Techniken (chronologisches-, wortmalerisches-, oder fragendes Erzählen; innerer und äußerer Dialog, Brief schreiben; Perspektiv- oder Tempiwechsels usw.) Texte verfasst, die für jeden Teilnehmer wertvolle Erinnerungsstücke eigener Lebensstationen sein werden.
Beginn Mi., 11.04., 16:30 - 18 Uhr, 8 Termine

Nähen - schöne Dinge mit Stoff gestalten

Wohn-Accessoires, Kleidung und liebevolle Geschenkideen: Alles können Sie mit der richtigen Nähanleitung einer erfahrenen Kursleiterin wunderbar selber schneidern. Vorkenntnisse bzw. der Umgang mit der Nähmaschine werden vorausgesetzt.
Beginn Mo., 23.04., 17:30-19:45, 10 Termine

Italienisch Grundkurs

Beginn Mo., 09.04., 17 - 18:30 Uhr, 15 Termine

Grundkurs am Computer

Dieser Kurs ist für Einsteiger bestimmt und erfordert keine Vorkenntnisse. Kursinhalte sind Arbeiten mit dem Betriebssystem Windows 7, Starten von Programmen, Arbeit mit Objekten, Kopieren und Installieren, Drucken unter Windows, Systemsteuerung, Datensicherung und vieles mehr.
Beginn Di., 10.04., 17 - 20 Uhr, 6 Termine, Bad Liebenwerda

Regionalstelle Finsterwalde
Tel.: 03531 7176-105 oder -100, vhs.fi@lkee.de

Die Kunstwerke unserer Heimatkirchen

Gerade auch unsere Heimatkirchen beherbergen Schätze an verschiedenen interessanten Kunstwerken und oft entdeckt man sie erst auf den zweiten Blick. Diesen wollen wir Ihnen ermöglichen - entdecken Sie mit unserer Historikerin und Expertin für christliche Ikonografie Kleinode an kunstfertigen Bilder, Skulpturen und mehr. Sie erhalten in den ersten zwei Terminen eine kunsthistorische Einführung und Vorbereitung und dann besuchen Sie gemeinsam drei ausgewählte Kirchen der Region und besprechen vor Ort die Kunstwerke.
Beginn Mi., 11.04., 18:30 - 20 Uhr, 5 Termine, Doberlug-Kirchhain

Trauerbewältigung

Wie lange trauert man bzw. wie lange darf man trauern? Wer kann mich unterstützen? Welche Stadien der Trauerbewältigung gibt es? Wie kann ich mein seelisches und körperliches Gleichgewicht zurück erlangen? Diese und andere Fragen werden im Seminar behandelt. Den Teilnehmern wird Raum gegeben, Fragen und eigene Erfahrungen in das Seminar mit einzubringen.
Beginn Mi., 11.04., 9 - 11:15 Uhr, 3 Termine

Autogenes Training

Im Kurs erlernen Sie schrittweise die Formeln der Grundstufe des autogenen Trainings.
Beginn Mo., 09.04., 18 - 19:30 Uhr, 10 Termine, Doberlug-Kirchhain

Meditations-/Fantasiereisen

Bei einer Fantasiereise begibt sich der Mensch, nach einem meditativen Einstieg, in einen Zustand der Entspannung und er wird mit einer Geschichte in eine Fantasiewelt „entführt". Während einer Fantasiereise erwacht die Kreativität des Menschen. Ziel ist eine Steigerung des Selbstwertgefühls und ein Erkennen von persönlichen Stärken. Dies ist hilfreich in Lebenssituation bei hoher seelischer wie körperlicher Belastung.
Beginn Di., 10.04., 19:15 - 20:45 Uhr, 7 Termine

Standardtänze Grundkurs

In dem Grundkurs sind alle richtig, die das Tanzen erlernen wollen und auch diejenigen, die von sich behaupten „Das lerne ich nie!" Zur Auswahl stehen u. a. langsame Walzer, Wiener Walzer für festliche Anlässe, Foxtrott, Disco-Fox für jede Gelegenheit sowie Westerntänze, Annemarie Polka und Sirtaki. Für die Teilnahme ist ein/e Tanzpartner/in notwendig.
Beginn Fr., 20.04., 18:40 - 20:10 Uhr, 10 Termine

Spanisch Grundkurs

Beginn Do., 22.03., 17 - 18:30 Uhr, 15 Termine

Word 2010 für Fortgeschrittene

Auch Ihre ganz speziellen individuellen Fragen und Probleme können thematisiert werden.
Beginn Mo., 09.04., 18 - 20:15 Uhr, 7 Termine

Landrat unterstützt COMEBACK-Initiative in Finsterwalde

Hilfe ermöglicht Präsenz auf verschiedenen Veranstaltungen im Landkreis

Der Landkreis unterstützt in diesem Jahr die erfolgreiche Willkommensagentur „Comeback Elbe-Elster“. Damit ist es der Initiative möglich, Aktivitäten auch außerhalb der Zentrale in der Kleinen Ringstraße 25 in Finsterwalde zu planen. So wollen die Mitarbeiter um Projektkoordinatorin Sandra Spletzer auf verschiedenen Veranstaltungen im Landkreis auf sich aufmerksam machen und mit den Besuchern vor Ort ins Gespräch kommen. Fest ins Auge gefasst wurden zum Beispiel das Frühlingsfest in Elsterwerda, das Tierparkfest in Herzberg, das Brunnenfest in Bad Liebenwerda, das Strandfest am Kiebitz in Falkenberg, der Moienmarkt in Schlieben, das Sängerfest in Finsterwalde und die Agreda in Elsterwerda. Landrat Christian Heinrich-Jaschinski unterstrich bei seinem Besuch am 2. März in Finsterwalde die Bedeutung des Projektes, das seit seiner Gründung 2012 viel Aufmerksamkeit bekam und inzwischen ein landesweites Netzwerk von Rückkehrerinitiativen koordiniert. „Jeder Zurückgekehrte stärkt mit seinen Kompetenzen die Region. Wer weggeht und zurückkommt, ist reich an Erfahrungen und Kenntnissen und kann in der Heimat wichtige Impulse setzen“, ist seine Überzeugung. Eine Unterstützung der ideenreichen Arbeit von „Comeback Elbe-Elster“ sei deshalb im Interesse des Landkreises, so der Landrat. Der Bedarf an gut ausgebildeten Fach- und Führungskräften wächst. Dort könne die Initiative im Verbund mit anderen Institutionen und Einrichtungen Impulse setzen. Mit ihren vielfältigen Kontakten bietet die Willkommensagentur ein Netzwerk, das in seiner Qualität und Quantität einzigartig im Landkreis ist. Über 450 Beratungskontakte seit 2012 zeugen vom regen Interesse, das ehemalige Landkreisbewohner an ihrer alten Heimat haben. In über 60 Fällen konnten die Mitarbeiter an erfolgreichen Rückwanderungen mitwirken. „Comeback Elbe-Elster“ verwies auch auf den Rückkehrerstammtisch, der zum wiederholten Mal Rückkehrwillige, Rückgewanderte und Pendler zusammenbringen möchte. Am 31. März ist dafür um 14.30 Uhr im Mitteldeutschen Marionettentheatermuseum, Burgplatz 2 in Bad Liebenwerda, in lockerer Runde die Gelegenheit. Anmeldungen per Telefon unter Tel. 03531 718288, Email info@gdrei-web.de oder ganz einfach über Facebook/ComebackElbeElster. Snacks und Getränke werden bereitgestellt. Der Rückkehrerstammtisch wird von Comeback Elbe-Elster in Kooperation mit dem Sächsischen Brandenburg organisiert.

Tauschten sich in Finsterwalde über die nächsten Projekte der Willkommensagentur „COMEBACK Elbe-Elster“ aus v. l. n. r.: Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, der Vorsitzende des Vereins G3 - Generationen gehen gemeinsam, Sven Guntermann, Projektkoordinatorin Sandra Spletzer und Mitarbeiterin Anke Robert.

Kontakt:
Comeback Elbe-Elster
„Generationen gehen gemeinsam“ (G3) e. V.
Kleine Ringstraße 25
03238 Finsterwalde
Tel. 03531 718288
info@gdrei-web.de
www.comeback-ee.de
www.facebook.com/ComebackElbeElster

Anzeigen

Kultur- und Veranstaltungskalender

Mittwoch
21. März 2018

22. LiteraTour zwischen Elbe-Elster

15 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Technische Ausstellung, Gerber-Str.42, Alexander G. Schäfer liest unter dem Motto: „Hitchcock lässt grüßen“

Donnerstag
22. März 2018

22. LiteraTour zwischen Elbe und Elster Puppentheater

10 Uhr, Bad Liebenwerda, Mitteldeutsches Marionettentheatermuseum, Burgplatz 2, „Hans im Glück“ m. Rosi Lampe, Leipzig, mit Präsentation des Buchprojekts zum Puppenspiel

19 Uhr, Bad Liebenwerda, Mittel-deutsches Marionettentheatermuseum, Burgplatz 2, „Heeme - eine Rückkehrergeschichte v. Stephanie Auras, Finsterwalde, dazu spielt Bettina Beyer Schattenspielszenen

Sonstiges

19 Uhr, Finsterwalde, Brauhaus, Sonnewalder Straße 13, 62. Offene Bühne der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“

22. LiteraTour zwischen Elbe und Elster

18 Uhr, Finsterwalde, Sänger- u. Kaufmannsmuseum, Lange Str. 6, „Hans Fallada. Die Biografie“, Lesung mit dem Autor Dr. Peter Walther

Freitag
23. März 2018

Ausstellungseröffnung

17 Uhr, Mühlberg, Museum Mühlberg 1547, Klosterstraße 9, „Viele Wege führen nach Wittenberg. Kaiser Karl V. und sein Tross in Mühlberg und Mitteldeutschland 1546/47“

Samstag
24. März 2018

Wanderung

8:15 Uhr, Bad Liebenwerda, Treffpunkt: Bahnhof, „Natur pur um den großen Teich-Wanderung um die Torgauer Teiche“, Strecke ca. 15 km, leicht, Anmeldung unter 035341 680075, Kosten: 2,00 EUR

Ausstellungseröffnung

15 Uhr, Bad Liebenwerda, Mitteldeutsches Marionettentheatermuseum, Burgplatz 2, „Kasper & Co. vorm großen Auftritt. Die lustige Figur im Puppenspiel Europas“

23. Historischer Marionettenspieltag

19 Uhr, Kröbeln, Gasthof „Drei Linden“, „Der Freischütz“ Historische Marionettenoper mit Dombrowskys Traditionellen Marionettentheater Engertsdorf/Thüringen
Eintritt: 7 EUR, ermäßigt: 5 EUR

22. LiteraTour zwischen Elbe und Elster

19 Uhr Mühlberg, Museum 1547, „Lass uns lieber morgen“, Lesung mit Stefan Schwarz

Sonntag
25. März 2018

23. Historischer Marionettenspieltag

15 Uhr, Kröbeln, Gasthof „Drei Linden“, „Räuber Hotzenplotz - Großmutters Geburtstag“ Handpuppenspiel für Kinder mit Richters Figurentheater

22. LiteraTour zwischen Elbe und Elster
Konzert

17 Uhr, Gut Saathain, Festsaal, „Dirk & das Glück-Zöllner trifft Karma“

Montag
26. März 2018

Der besondere Film

17:30 und 20 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Straße 8, „Maudie“, Drama, FSK 12

Dienstag
27. März 2018

Sonstiges

14:30 Uhr, Falkenberg, Kinder- u. Jugendzentrum Clean, Basteln und Porzellanmalerei zu Ostern, um Voranmeldung wird gebeten

Donnerstag
29. März 2018

Sonstiges

19 Uhr, Osterfeuer in Zobersdorf, im beheizten Festzelt mit DJ Heinzmann auf dem Sportplatz

Samstag
31. März 2018

Sonstiges

Oppelhain, Ostern im Kräutergarten, Landfrauenverein „Kräuterfeen“ e. V.

Führung

15 Uhr, Bad Liebenwerda, Treff: Marktplatz, Stadtführung, Tickets in der Tourist-Info 5,- EUR

Sonstiges

19 Uhr, Osterfeuer auf dem Sportplatz in Theisa

22 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, „Eastern Vibrations“

Montag
2. April 2018

Der besondere Film

17:30 und 20 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Straße 8, „Lux-Krieger des Lichts“, Drama, FSK 12

Freitag
6. April 2018

Vortrag

19:30 Uhr, Elsterwerda, Stadthaus, Hauptstr. 13, ProChrist-Team, öffentl. Vortragsabend zum Thema: “Krankheiten-Sprache der Seele“ mit Margit u. Gerald Demmler, Bautzen

Sonntag
8. April 2018

Sonstiges

10:30 Uhr Mühlberg, Museum 1547, Familiensonntag

10:30 Uhr, Crinitz, Waldstadion, Sparkassen-Laufserie Elbe-Elster - 2. Wertungslauf

Montag
9. April 2018

Der besondere Film

17:30 und 20 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Straße 8, „Suburbicon“, Komödie, FSK 16

Donnerstag
12. April 2018

Liebenwerdaer Vorträge

19 Uhr, Bad Liebenwerda, Mitteldeutsches Marionettentheatermuseum, Burgplatz 2, „Der Göding-Altar in der Mühlberger Frauenkirche im Zeitalter der Reformation“ Vortrag von Kristin Rege-Uschner, Kraupa

Freitag
13. April 2018

Kabarett

19:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Bürgerhaus, Burgplatz 3, "academixer"- Dynamid im Bluhd - Das Sachsenprogramm

Samstag
14. April 2018

Sonstiges

10 Uhr, Lichterfeld, Sportplatz, Sparkassen - Laufserie Elbe-Elster - 2. Wertungslauf

Sonntag
15. April 2018

Theater

15 Uhr, Bad Liebenwerda, Mitteldeutsches Marionettentheatermuseum, Burgplatz 2, „Rumpelstilzchen" Theater im Globus, Hanne Braun, Leipzig

Konzert

15 Uhr, Museum Schloss Doberlug, Klavierkonzert mit Werken von Domenico Scarlatti, gespielt von Prof. Ulrich Eckhardt

Sonstiges

10 Uhr, Gut Saathain, „Kultur & Lachs die 10.", Rock 'n' Roll und Musikfrühstück, Big Fat Shakin

Montag
16. April 2018

Der besondere Film

17:30 und 20 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel", Karl-Marx-Straße 8, „The Square", Komödie, FSK 12

Donnerstag
19. April 2018

Vortrag

19 Uhr, Doberlug-Kirchhain, „So ist es gewesen - Die Gründung der MTS in Doberlug-Kirchhain, Vortrag von Werner Krause, Frankfurt/O.

Freitag
20. April 2018

Sonstiges

19 Uhr, Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler", Galeriegespräch mit Klaus Dittrich, Berlin zur Ausstellung „Lithografie und Keramik"

Sonntag
22. April 2018

Konzert

16 Uhr, Herzberg, Stadtkirche St. Marien, Eröffnung der Orgelsaison „Der Herr ist mein Hirt-Konzert für Gesang und Orgel", Mezzosopran: Lea Eller, Würzburg
Orgel: Solveig Lichtenstein

Samstag
21. April 2018

Konzert

16 Uhr, Gut Saathain, Frühjahrskonzert der Musikschule „Gebrüder Graun"

Montag
23. April 2018

Der besondere Film

17:30 und 20 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel", Karl-Marx-Straße 8, „Lieber Leben", Drama, FSK 6

Dienstag
24. April 2018

Vortrag

18 Uhr, Finsterwalde, Sänger- u. Kaufmannsmuseum, Lange Str. 6, „Scharbe, Schramm und Zimmermann. Die Gemälde an den barocken Altaraufsätzen des Finsterwalder Kunsttischlers Abraham Jäger", Vortrag von Rudolf Bönisch

Montag
30. April 2018

Der besondere Film

17:30 und 20 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel", Karl-Marx-Straße 8, „The Big Sick", Komödie, FSK 6

Donnerstag
3. Mai 2018

Liebenwerdaer Vorträge

19 Uhr, Bad Liebenwerda, Mitteldeutsches Marionettentheatermuseum, Burgplatz 2, „400 Jahre Fenstersturz zu Prag" Vereinsoffener Abend der AG für Heimatkunde e. V. z. Dreißigjährigen Krieg im Elbe-Elster Land

Freitag
4. Mai 2018

Konzert

18 Uhr, Finsterwalde, Sänger- u. Kaufmannsmuseum, Lange Str. 6, „The B Side", Vokalquartett (D, USA, Can)

Sonntag
6. Mai 2018

Konzert

16 Uhr, Herzberg, Stadtkirche St. Marien, Orgelkonzert für Kinder „Josef und seine Brüder" v. Michael Benedict Bender

Montag
7. Mai 2018

Der besondere Film

17:30 und 20 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel", Karl-Marx-Straße 8, „Gaugin", Drama, FSK 6

Donnerstag
10. Mai 2018

Sonstiges

14 Uhr, Bad Liebenwerda, Mitteldeutsches Marionettentheatermuseum, Burgplatz 2, Vespersingen zu Christi Himmelfahrt

Sonntag
13. Mai 2018

Sonstiges

10 Uhr, Schloss Doberlug, Museumstag - Spiele der Barockzeit zum Ausprobieren

Ausstellungen

bis 8. April 2018
Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler", Aquarelle „Landschaften auf Papier" von Bernd Winkler, Galeriegespräch am 2. März 2018, 19:00 Uhr

bis 13. Mai 2018
Doberlug-Kirchhain, Weißgerbermuseum, Sonderausstellung „Auf der Suche nach der Zeit"

15. März 2018 bis 6. Mai 2018
Finsterwalde, Sänger- und Kaufmannsmuseum, Lange Straße 6, 11. Amateurkunstausstellung des Landkreises Elbe-Elster

23. März 2018 bis 31. Oktober 2018
Mühlberg, Museum Mühlberg 1547, Klosterstr. 9, „Viele Wege führen nach Wittenberg. Kaiser Karl V. und sein Tross in Mühlberg und Mitteldeutschland 1546/47"

24. März 2018 bis 1. Juli 2018
Bad Liebenwerda, Mitteldeutsches Marionettentheatermuseum, Burgplatz 2, „Kasper & Co. vorm großen Auftritt. Die lustige Figur im Puppenspiel Europas"

9. April 2018 bis 3. Juni 2018
Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler", Lithografie und Keramik von Klaus Dittrich, Berlin

3. Mai 2018 bis 14. Oktober 2018
Doberlug, Museum Schloss Doberlug, Sonderausstellung „Paralleldörfer - Leben in zwei Schönborns"

Dauerausstellungen

bis 30. April: jeden ersten Samstag im Monat, 14 - 17 Uhr, Schlieben-Berga, Gedenkstätte KZ-Außenlager Schlieben-Berga, Straße der Arbeit 41, für Besucher geöffnet, Führungen außerhalb der Öffnungszeiten bitte rechtzeitig anmelden unter 035361 416; 035361 80426 oder 035361 898892 oder info@schlieben-berga.de

jeden 1. und 3. Sonntag, 13 - 17 Uhr, dienstags und donnerstags 9 - 12 Uhr, Sonnewalde, Heimatmuseum, J. G. Haussmann - ein Sonnewalder als Missionar und Pastor in Australien

Sonstiges

Bücherbörse
jeden 1. Dienstag im Monat,
10 - 12 Uhr und 16 - 18 Uhr,
Hohenbucko, Grundschule
Feuerwehrmuseum Finsterwalde
sonntags, 10 - 12 Uhr,
Finsterwalde, Geschwister-Scholl-Straße,
Feuerwehrmuseum geöffnet

Fachwerkhaus Domsdorf
mittwochs und freitags, 10 - 12 Uhr,
Fachwerkhaus geöffnet, oder individuelle Terminabsprache unter 035341 495959

Kräuterhof Matausch, Bönitz
mittwochs und freitags, 14 - 20 Uhr,
samstags, sonntags sowie feiertags,
11 - 20 Uhr Kräuterhof geöffnet; Anfragen und Informationen unter: info@kraeuterfrau.net

Pflegestützpunkt Elbe-Elster
dienstags, 14 - 17 Uhr,
Bad Liebenwerda, Burgplatz 1
(ehemaliges Sparkassengebäude), Beratungsstelle geöffnet, Termin-vereinbarung unter 03535 46-2665 oder 03535 247875

25. April bis 17. Oktober
Stadtkirche St. Marien Herzberg
mittwochs, 16:30 Uhr, „Kleine Orgelmusik zur Wochenmitte“, Eintritt: frei

Yoga & Kunst,
freitags, 19 Uhr, Werenzhain, Yoga & Kunst Entspannungs- und Bewegungsreise für Jung und Alt, Atelierhof Werenzhain, Anmeldung unter 035322 32797

ACHTUNG

Um den Kulturkalender übersichtlich zu gestalten ist es erforderlich, folgende Inhalte zu den Veranstaltungen anzugeben:

Datum, Uhrzeit, Ort, Veranstaltungsstätte, Titel und kurze Inhaltsbeschreibung sowie Eintrittspreise.

Sollten diese Angaben bis Redaktionsschluss nicht vorliegen, wird der Termin nicht im Kalender veröffentlicht.

Anfragen, Hinweise sowie Ankündigungen von Veranstaltungen bitte 2 bis 3 Werktage vor Redaktionsschluss an:

kulturamt@lkee.de
Telefon 03535 46-5100

nächster Redaktionsschluss:
12. April 2018

Veröffentlichungszeitraum:
24. April - 3. Juni 2018

Vereine/Verbände

Gesucht: Fahrende Bierkisten und andere Raritäten auf Rädern

Kreisverkehrswacht veranstaltet am 23. Juni „Großen Preis des Elbe-Elster-Kreises“ im Kart-Fahren

Den 23. Juni 2018 sollten sich nicht nur alle Freunde des Motorsports notieren. Dann veranstaltet die Kreisverkehrswacht Elbe-Elster ihren 2. Verkehrstag für die ganze Familie auf dem Autodrom in Massen.
Neben vielfältigen Mit-mach-Angeboten, bei denen Besucher jeden Alters testen können, wie fit sie im Straßenverkehr sind, locken zwei Highlights auf den Verkehrsübungsplatz gleich neben der Bundesstraße. Zum Ersten: Auf dem kurvenreichen Oval wird bei Geschicklichkeitsfahrten der beste Fahrer (oder Fahrerin) in den kleinen Kart-Autos gesucht.
Ein Angebot an die ganze Familie, wobei Jugendliche ab acht Jahren in die besondere Wertung kommen. Am Ende des Tages wird der „Große Preis des Elbe-Elster-Kreises“ vergeben - für den die Kreisverkehrswacht noch einen Sponsor sucht. Die Elbe-Elster-Sparkasse hat bereits ihre Unterstützung zugesagt. Die Veranstaltung wird vom MC Lebusa, seit Jahrzehnten erfolgreich beim Kart-Sport, betreut. Zweiten: Zu besonderen Hinguckern sollen Fahrzeuge der Marke Eigenbau werden. Von fahrenden Bierkisten, über Seifenkisten bis zu originellen Zwei-, Drei- und Vierradfahrzeugen entstehen in vielen Schrauber-Werkstätten, Kellern und Garagen. Bastler sind eingeladen, ihre Fahrzeuge - motorisiert oder auch nicht - beim Verkehrstag vorzustellen und auch vorzuführen.
Die Teilnahme ist für alle kostenlos. Interessenten für die Fahrzeugschau können sich ab sofort bei der Kreisverkehrswacht Elbe-Elster e. V. (E-Mail: kreisverkehrswacht_ee@web.de) oder beim Vereinsvorsitzenden Dieter Babbe (E-Mail: dieter.babbe@t-online.de, Tel.: 0172 3522488) melden. Interessenten für den „Großen Preis des Elbe-Elster-Kreises“ müssen sich nicht vorher anmelden.
„Vom Oldtimer zum Zukunftsauto“ war das Motto des Verkehrstages der Kreisverkehrswacht Elbe-Elster im vorigen Jahr. Mit mehr als 60 historischen und hochmodernen Elektroautos ist die 90-jährige Geschichte des Automobils demonstriert worden.

Dieter Babbe
Kreisverkehrswacht Elbe-Elster e. V.

IMPRESSUM

Kreisanzeiger für den Landkreis Elbe-Elster

Der Kreisanzeiger erscheint monatlich.

- Herausgeber: Landkreis Elbe-Elster, vertreten durch den Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, 04916 Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2,
  Pressestelle: Tel.: 03535 46-1243, Internet: http://www.landkreis-elbe-elster.de, E-Mail: amtsblatt@lkee.de
- Verlag und Druck:
  LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0
  Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
  Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, Redakteur: Torsten Hoffgaard - (tho), Holger Fränkel - (hf), Fotos: Landkreis Elbe-Elster
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:
  LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg
- Das Amtsblatt für den Landkreis Elbe-Elster wird veröffentlicht unter: https://www.lkee.de/Unser-Landkreis/Amtliche-Bekanntmachungen

Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag. Reklamationen sind an diesen zu richten (Tel.: 03535 489-111). Für nicht gelieferte Kreisanzeiger kann nur Nachlieferung gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz sind ausgeschlossen. Ein Jahresabonnement können Sie zum Preis von 35,40 EUR inkl. Mehrwertsteuer und Versandkosten oder als PDF für 1,75 EUR pro Ausgabe beim Verlag anfordern. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gilt die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag an alle erreichbaren Haushalte kostenfrei. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers dar.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Gewähr. Änderungen und Kürzungen der eingesandten Manuskripte behält sich die Redaktion vor.

Landkreis würdigte Engagement von Ehrenamtlichen

Dankeschönveranstaltung in der Gaststätte „Alt Nauendorf“ in Finsterwalde

Die Überraschung kam an bei den Beschenkten: Gutscheine für Einrichtungen im Landkreis für einen kostenlosen oder ermäßigten Eintritt in die Schwimmhalle Finsterwalde, in Häuser des Museumsverbundes, für Veranstaltungen im Planetarium Herzberg oder im Weltspiegel Kino Finsterwalde sowie im Wonnemar Bad Liebenwerda. Die kleinen Präsente waren als Zeichen der Anerkennung für Ehrenamtler auf der Dankeschönveranstaltung am 1. März in Finsterwalde für die vielen ehrenamtlich geleisteten Stunden gedacht. Der Landkreis, die Stadtwerke Finsterwalde und die Sparkassenstiftung sowie die Einrichtungen machten es möglich. Der Landkreis hatte zu dem festlichen und unterhaltsamen Abend mit Unterstützung der Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“ in die Gaststätte „Alt Nauendorf“ eingeladen. „Wir wollten den Einsatz und die Arbeit der Engagierten bei uns im Landkreis würdigen, den Einsatz, der auch in Elbe-Elster so vieles ermöglicht“, sagte Landrat Christian Heinrich-Jaschinski in seiner Ansprache. Wie würde der Landkreis ohne Ehrenamt aussehen? Es wäre eine Region ohne Sportvereine, ohne Chöre, Spielplätze und Feuerwehren. Darüber bestand Einigkeit bei den Veranstaltern und Gästen, die auch Finsterwaldes Bürgermeister Jörg Gampe begrüßen konnten. „Das tägliche Engagement vieler Menschen bildet die Voraussetzung für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und macht unseren Landkreis zukunftsfähig. Wir erlebten das gerade erst in den vergangenen Wochen und Monaten in Elbe-Elster, als es beispielsweise galt, die Schäden nach den Stürmen und starken Regenfällen unbürokratisch zu beseitigen“, betonte der Landrat. Gekommen waren über 230 Bürgerinnen und Bürger, die sich durch ihr Engagement an den verschiedensten Stellen ausgezeichnet haben. Die Freiwilligen arbeiten bei Verbänden, Vereinen, Kirchen, Schulen, Kindergärten, Selbsthilfegruppen, Nachbarschaftsinitiativen, setzen sich für den Naturschutz oder eine bessere Bildung ein. Sie engagieren sich politisch in Bürgerinitiativen und bei direktdemokratischen Bürgerbeteiligungen, leisten Einsatz in Freiwilligendiensten, zum Beispiel bei der Feuerwehr, beim Technischen Hilfswerk und beim Roten Kreuz. „Freiwillig Engagierte nehmen die Dinge, die ihnen am Herzen liegen, selbst in die Hand - und übernehmen damit Verantwortung für ihr Lebensumfeld. Sei es, dass sie selbst einen Spielplatz bauen, eine Bürgerinitiative gründen, Gebäude vor dem Verfall retten, ihre Nachbarschaft verschönern, anderen Menschen helfen“, sagte Christian Heinrich-Jaschinski. Der Landrat betonte, dass Freiwilligenarbeit mehr Anerkennung brauche. Viele Engagierte wünschten sich das. „Unsere Dankeschönveranstaltung soll deshalb dazu beitragen, die Leistungen der Engagierten in einem angemessenen Rahmen hervorzuheben.“ Das solle auch in den kommenden Jahren so beibehalten werden, kündigte der Landrat an.

Gratulanten und Geehrte beim gemeinsamen Fototermin v. l. n. r.: Doreen Nitzsche (KFV), Eveline Dreißing, Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, Wanda Wahn, Frank Romey (KFV), Irene Romey, David Freundt (KFV).

Zum Gelingen des Abends hatten das Jugendblasorchester der Lindenschule Plessa und das Männerballett des Männerchores „Einigkeit“ (MCE) Finsterwalde mit jeweils stimmungsvollen Einlagen beigetragen. Der Kreisfeuerwehrverband Elbe-Elster (KFV EE e. V.) nutzte darüber hinaus die Festveranstaltung dafür, um drei langjährige Kameradinnen der Freiwilligen Feuerwehr Doberlug-Kirchhain für ihre Verdienste im Feuerwehrwesen und in der Verbandsarbeit zu würdigen. Dafür wurden Eveline Dreißing, Irene Romey und Wanda Wahn jeweils das Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber verliehen. (tho)

Anzeigen